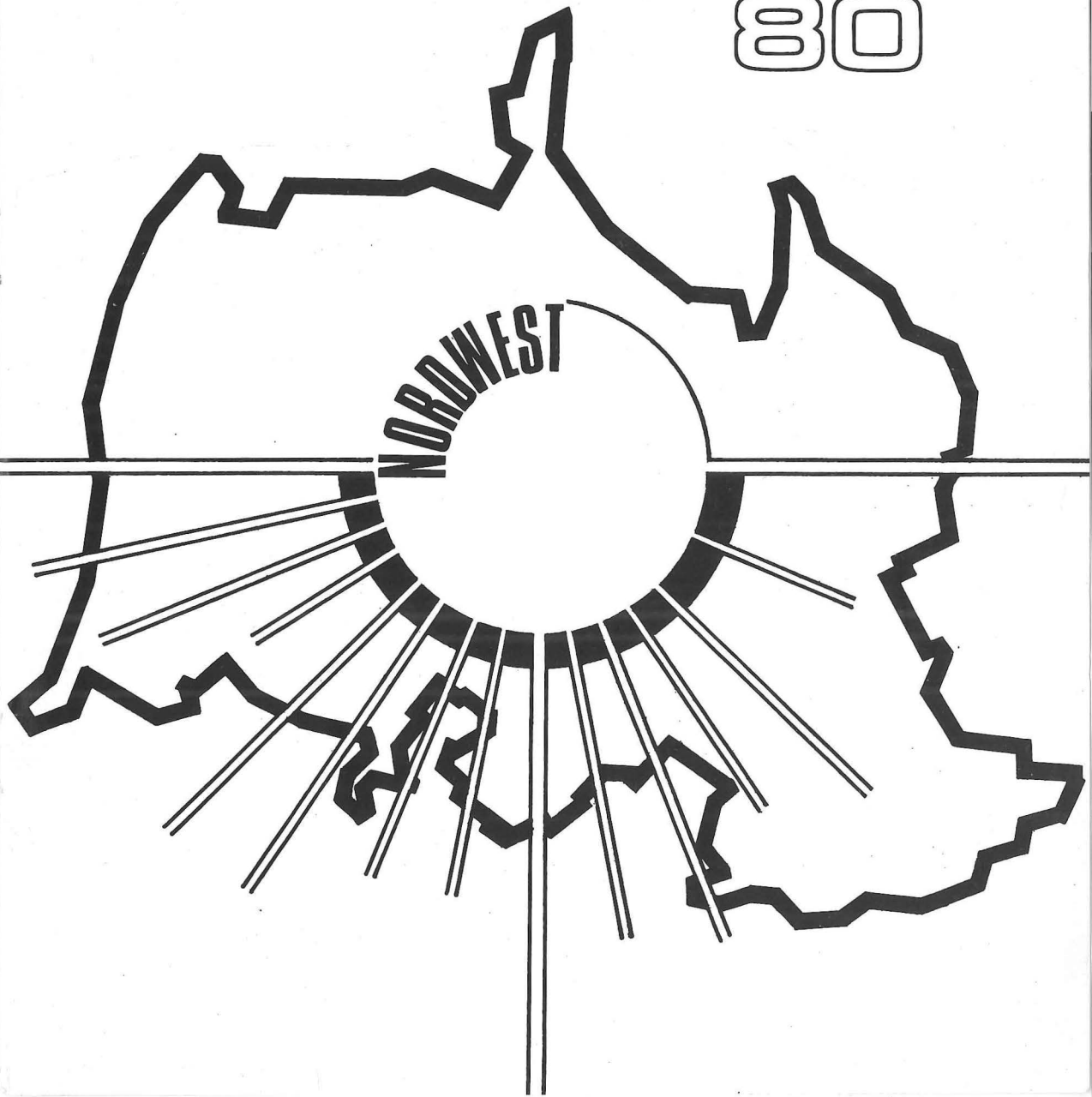


DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe Nr. 1 · Februar 1980 · Jahrgang 20

1
80





Wir haben eine gute Mannschaft.
Mit ihr wollen wir in Stuttgart die erfolgreiche Politik
für unsere Stadt Karlsruhe fortführen.

Wir bitten um Ihr Vertrauen.

Wählen Sie am 16. März 1980 die Kandidaten der

CDU

Barbara Schäfer
Dr. Helga Gilbert
Prof. Dr. Gerhard Seiler
Emil Nagel

Mit freundlichen Grüßen
Der Kreisvorstand der CDU - Karlsruhe
Günther Rüssel, Kreisvorsitzender

Die Nordweststadt

Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt, Karlsruhe-West

Ausgabe 1/1980 Februar 20. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

Nordweststadt-Notizen	1
Gedanken zur Entwicklung des Verkehrs	4
Nikolausfeier der Bürgergemeinschaft	6
Bericht aus dem Vorstand	9
Was geschieht am Sportplatz	10
Humboldt-Gymnasium	12
Evang. Jakobusgemeinde	16
Aus der Petrusgemeinde	18
St. Konrad	20
Siedlergemeinschaft Weingärten	23
Bericht des VdK	23
Karlsruher Fußballverein	25
Bericht des SV Nordwest	28
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	29
Naturfreunde Karlsruhe	29
Tischtennis für Senioren	30
Geburtstage	31
Neuanmeldungen	32
Wichtige Rufnummern	32

Herausgeber:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Schriftleitung:

Wilhelm Herzog, Bonner Straße 31, Telefon 7 15 37

Verlag, Druck und Anzeigen:

Druckhaus Karlsruhe GmbH

Ostring 6, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21/61 60 91-95

Anzeigen lt. Preisliste Nr. 3 A vom 1. 1. 1977

Erscheinungsweise:

sechsmal jährlich, in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Nordweststadt-Notizen aus dem Rathaus

Fast schon zur Selbstverständlichkeit geworden ist unsere Nordbahn und deren Weiterführung über die Nordweststadt hinaus nach Neureut. Die am 5. Oktober freigegebene Neubaustrecke wird inzwischen gern auch von den Neureutern benutzt: Mit der Weiterführung durch den benachbarten Stadtteil ist die Nordbahn noch attraktiver geworden. Die „alte“ Strecke ist von den Nordweststädtern gut angenommen worden: Wie im Herbst vor der Freigabe der neuen, weiterführenden Strecke Bürgermeister Gaulty bekanntgab, ist die Benutzerfrequenz der Nordbahn mit Ausnahme der Haupturlaubszeit nie abgefallen. Und das gilt inzwischen auch für die Strecke bis Neureut-Kirchfeld. Nicht zuletzt sorgt die Führung der ergänzenden Buslinien für eine gute Ausnutzung.

Busse führen der Nordbahn Fahrgäste zu

Die Linie 70 Entenfang – Hertzstraße – Germersheimer Straße – Schweigener Straße – Trierer Straße – August-Bebel-Straße bedient die Strecke Entenfang – Germersheimer Straße wie früher, erschloß neu den nördlichen Bereich der Hertzstraße (Weißenburger Straße/Schweigener Straße) und übernahm zwischen August-Bebel-Straße und Weißenburger Straße die Aufgaben der bisherigen Linie 71 (Kleinbuslinie). Die Buslinie 70 hat an drei Haltestellen (Entenfang, Hertzstraße und August-Bebel-Straße) Anschluß an das Straßenbahnnetz.

Die Linie 71 Neureut-Kirchfeld/Blankenlocher Weg – Donauschwabenstraße – Moldaustraße – Neureuter Querallee – Am alten Bahnhof/Unterfeldstraße – Welschneureuter Straße – Hauptstraße – Neureut Kirche bedient im Zuge der (Neureuter) Hauptstraße alle Haltestellen der bisherigen Linie 70 und hat an der Haltestelle Welschneureuter Straße Anschluß an die Straßenbahn. An der Kirchfeldsiedlung werden die Haltestellen der Linie 7040 der Verkehrsgemeinschaft Bahn/-Post angefahren. Umsteigepunkt für die Fahrgäste aus diesem Ortsteil zur Nordbahn (Straßenbahnlinie A) ist die Haltestelle Bärenweg. Auf dieser Linie werden jetzt Kleinbusse eingesetzt.

Schnellbus zum Entenfang

Für die Nordweststadt hat schließlich noch eine andere Einrichtung besondere Bedeutung. Um den Fahrgästen aus Neureut und auch aus der

Selbsttanken! Weil's billiger ist!



Außerdem geht es einfach und schnell. Und Spaß macht es auch noch. Kommen Sie zu uns und probieren es einfach mal aus.

Auto-Zubehör in großer Auswahl und zu günstigen Preisen

Ein reichhaltiges und preisgünstiges Angebot aus unserem Reifen-, Batterie- und Zubehörprogramm erwartet Sie. Aber auch für Freizeit und Hobby haben wir viele interessante Artikel.



Walter Borth

7500 Karlsruhe

Hertz-/Kanonierstraße · Telefon 59 05 37

Nordweststadt, die ihre Arbeitsplätze im Bereich Entenfang/Rheinhafen/Knielingen haben, eine direkte Verbindung anbieten zu können, werden jetzt morgens während der Hauptverkehrszeiten direkte Busse von Neureut zum Entenfang eingesetzt. Sie verlassen von Montag bis Freitag dreimal – um 6.50, 7.00 und 7.10 Uhr – Neureut, fahren auf dem Weg der Linie 70 innerhalb Neureuts alle Haltestellen an und halten im Bereich der Nordweststadt an den Haltestellen Germersheimer Straße und Hertzstraße.

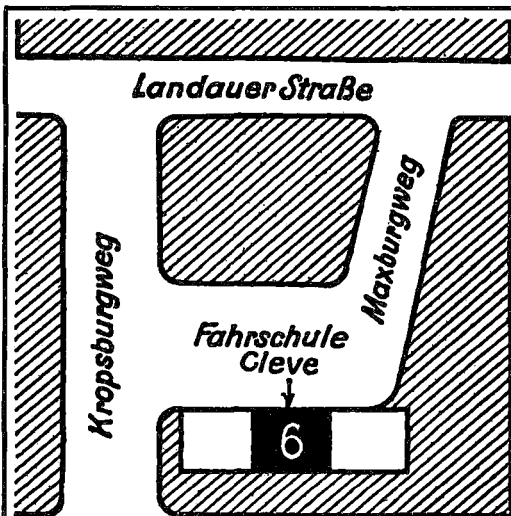
Im übrigen werden die Verhandlungen weitergeführt, die durch Verlängerung der im Bau befindlichen Straßenbahn in die Rheinstrandsiedlung nach Süden auf eine Südbahn abzielen. Mit Rheinstetten konnte jedoch noch keine Übereinkunft geschlossen werden. Ähnlich ist es auch um die Weiterführung der Nordbahn über Neureut hinaus etwa bis nach Leopoldshafen bestellt. Karlsruhe bleibt auch hier offen und ist sich seiner Funktion als Oberzentrum bewußt, wenngleich die Weiterführung der Straßenbahn nach Norden wie nach Süden ohne die Mithilfe der anliegenden Gemeinden kaum möglich ist.

Satzungsbeschuß für Heide-Nord

Verkehrsfragen prägen weithin das kommunalpolitische Gespräch der Nordweststädter. Sie möchten auch weiterhin in einem ruhigen Stadtteil wohnen und wachen darüber, daß womöglich dem Durchgangsverkehr besondere Anreize gegeben werden könnten. Deshalb haben sie auch viel Verständnis für die Bedenken der Einwohner der benachbarten Siedlung Neureut-Heide wegen der Verkehrserschließung des Sport- und Freizeitzentrums Wildpark. Diese offenen Fragen wurden erneut beim Satzungsbeschuß für den Bebauungsplan Heide-Nord im Gemeinderat deutlich. An diesem Bebauungsplan ist aber auch die Nordweststadt stark interessiert, weil in diesem Bereich bekanntlich die Eislaufhalle und in deren Nähe auch die neue Sportplatzanlage für den SV Nordwest entstehen sollen.

Die stärksten Bedenken der Heidebewohner bestehen gegenüber der vorerst fehlenden südlichen Erschließung: Nur die Südumgehung der Heide-Siedlung – und diese bedeutet die Freigabe eines Geländestreifens des alten Flugplatzes durch die amerikanischen Streitkräfte – kann hier eine endgültige Lösung bringen.

In der Gemeinderatsdebatte wurden zwar viele Bedenken der betroffenen Anlieger entkräftet, aber die fehlende Südumgehung konnte natürlich nicht herbeigezaubert werden. Nordweststadt-Stadtrat Buchenau setzte sich erneut für das Sport- und Freizeitgelände ein, forderte aber gleichzeitig die Verwaltung auf, in den Verhand-



FAHRSCHULE CLEVE

Nordweststadt, Kropsburgweg 6, Tel. 84 87 77

Theoretischer Unterricht: Kropsburgweg 6
Dienstag und Freitag 19.30–21.00 Uhr.

Auskunft und Anmeldung an den
Unterrichtsabenden ab 18.30 Uhr.

Theoretischer Unterricht: Lessingstraße 5
Montag und Donnerstag 19.30–21.00 Uhr

lungen mit den Amerikanern nicht müde zu werden, damit die Südumgehung der Heide nicht auf die lange Bank gerate. Der Gemeinderat verabschiedete mehrheitlich die Satzung für diesen Bebauungsplan. Eile und Verständnis sind notwendig, wenn das Vorhaben der Eislaufhalle, die ja in privater Initiative entstehen wird, noch nach den bisherigen Finanzvorstellungen verwirklicht werden soll: Steigende Baupreise und höhere Zinsen sind dem Projekt nicht gerade dienlich, das ursprünglich schon längst angefangen sein sollte...

Parkplätze an unserem Markt

Eine weitere Verkehrsfrage mitten in der Nordweststadt wird hingegen im Frühjahr gelöst. Seit Jahr und Tag krankt der so gut in der Bevölkerung und insbesondere bei unseren Hausfrauen angekommene Nordweststadt-Markt an unzulänglichen Parkverhältnissen. Als mit dem Umbau der Ampelkreuzung Landauer Straße/Kurt-Schumacher-Straße – Knielinger Allee vor Wintereinbruch begonnen wurde, unternahm Stadtrat Buchenau einen Vorstoß beim Tiefbauamt: Nach kurzer Überprüfung der Sachlage sagte Tiefbauamtschef Oberbaudirektor Meil schnell, unbürokratisch und verbindlich zu, daß an der Knielinger Allee unmittelbar beim Nordweststadt-Markt im Frühjahr genau 20 Parktaschen im Grünstreifen angelegt werden. Finanziert wird dieses Vorhaben mit verfügbaren Haushaltsmitteln. Damit dürften zwei wesentliche Punkte für den Ausbau unseres Marktes gesichert sein: Verkehrssicheres Parken unmittelbar am Markt und entscheidender Abbau der zu Marktzeiten bisher üblichen Behinderung des normalen Straßenverkehrs.

Im Jahre des Kindes . . .

Im Jahr des Kindes gab es erfreulicherweise auch in der Nordweststadt zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten. Sozusagen ein Abschluß war ein Forum, in dem die Kinder einmal ihre Wünsche und Nöte Kommunalpolitikern vortragen konnten. Realschullehrer Baumbusch leitete das Forum. Auf dem Podium saßen der in der Nordweststadt wohnende Bürgermeister Gauly, die in der Nordweststadt unterrichtende Stadträtin Fürgut (SPD) aus Knielingen, der Neureuter Stadtrat Kretschmar (FDP) und der Nordweststädter Stadtrat Buchenau (CDU). Von Radfahrwegen bis zum warmen Essen in der Schule wurde eine weite Palette von Fragen angeschnitten.

Stadtrat Buchenau wartete mit einigen Zahlen auf, die der Nordweststadt gut anstehen:

● Von 305 Kinderspielflächen in Karlsruhe befinden sich allein 31 in der Nordweststadt und von 71 Bolzplätzen genau sieben.

dickerhof
präzis

Sie sparen Geld

Prüfen Sie unser Etagen-Angebot Uhren aller Art Edelstein-, Gold- und Silber-Schmuck

25 Jahre Dickerhof-Präzis
Etagegeschäft · Telefon 28802
Eigene Fachwerkstätten
Amalienstraße 19, Ecke Karlstr.
(im Haus der Deutschen Bank-Filiale)

Der Frühling kommt bestimmt!

Die neuen

Frühjahrsmodelle

sind schon für Sie da.

Schauen Sie einmal ganz unverbindlich bei uns rein.

Ihr Textilhaus

H. MEYER

7500 Karlsruhe

Stresemannstraße 13, Tel. 7 19 63

● Das ist ein höherer Anteil als der aller Nordweststädter an der Gesamteinwohnerschaft von Karlsruhe.

● Drei weitere Kinderspielplätze kommen im Zuge der Bebauung Flugplatz III zwischen Trierer Straße und Nordbahn hinzu.

● Insgesamt gibt es in der Nordweststadt viel Grün: Der amtliche Richtwert fordert 2,25 Quadratmeter je Einwohner und in der Nordweststadt sind fast doppelt so viel, nämlich gut vier Quadratmeter je Einwohner vorhanden.

● Ein weiterer Vorteil: Die Kinderspielplätze sind fast alle für Kleinkinder leicht erreichbar. Nebenbei gesagt gibt die Stadt Karlsruhe laut Haushaltsplan fast 11 Millionen DM für die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen aus: Gut 8 Millionen DM entfallen davon auf Personalkosten.

Friedhof Nordwest gewinnt an Gestalt

Seit Jahren warten die Nordweststädter darauf, daß sie ihren eigenen Friedhof erhalten. Der Friedhof Nordwest ist schon lang im Gespräch und bewegt auch seit geraumer Zeit die Stadtplaner. Die Standortfrage ist nunmehr gelöst: Der Friedhof Nordwest entsteht zwischen Neureut und der Nordweststadt nahe der Bundesstraße 36 und diesseits der Nordtangente, also in der Verlängerung der Langen Richtstatt. Für die Gestaltung dieser neuen Friedhofsanlage wurde vor einiger Zeit von der Stadt ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Jetzt ist es so weit: Noch diesen Monat, nämlich am 29. Februar, soll das Preisgericht zusammentreten. Ihm wird auch Stadtrat Buchenau angehören, der als derzeit einziger Nordweststadt-Stadtrat von seiner Fraktion nominiert wurde.

In eigener Sache möchte ich ein paar Zeilen anfügen: Gern habe ich es übernommen, die Arbeit

meines vor einiger Zeit ins Bürgermeisteramt gewählten ehemaligen Stadtratskollegen Kurt Gauly in der Bürgerzeitschrift „Die Nordweststadt“ weiterzuführen und den Lesern Nordweststadt-Notizen aus dem Rathaus zu präsentieren. Daß ich dabei des öfteren eigene Initiativen erwähnen muß, läßt sich nicht vermeiden: Daß sich der einzige Nordweststädter unter den Stadträten für seinen Stadtteil einsetzt, ist wohl verständlich . . .

Karl-Wilhelm R. Buchenau, Stadtrat

Gedanken zur Entwicklung des Verkehrs in der Nordweststadt

Zu Beginn der Nordweststadtbebauung war unsere Tangente (d.h. uns berührende Zu- und Abgangsstraße) die Hertzstraße. Damals wie auch heute galt: kein Durchgangsverkehr durch Wohngebiete.

Wie sieht es heute und zukünftig damit aus?

Durch die neue Straße über die Nordbahnbrücke fahren die Heide-Bewohner und das US-Personal, die nach Knielingen wollen, mitten durch die Nordweststadt. Wenn, wie geplant, die Welschneureuter Straße parallel zur Nordbahn abgeknickt wird und die Knielinger Allee mit Alfons-Fischer-Allee voll ausgebaut sind, fahren auch die Neureuter mitten durch die Nordweststadt zu und von der Innenstadt Karlsruhe.

Noch schneller wird der Autoverkehr, der Wohngebiete von Schulen, Kindergärten, Kirchen und

CH. SIMON

Türen und Fenster aus Aluminium + Kunststoff

Unverb. Beratung und kostenloses Angebot gehören zu unserem Service – Verlangen Sie ein ausführliches Angebot nach Maß

Hardenburgweg 28 · Telefon 7 47 06

Wochenmarkt Nordweststadt an der Petruskirche

Wir empfehlen uns für Ihren Einkauf

Dienstags und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bayerisches Sauerteigbrot,
Schwarzwälder Bauernbrot,
Original Holzofenbrot,
franz. Weißbrot (Baquette),
Plunderstücke, Berliner,
Schwäbische Hefezöpfe

ERICH ERB
7132 Illingen

Eigenes Gemüse, Obst,
Kartoffeln, Schnittblumen

M. SCHÄFER
Walzbachtal 2, Mozartstr. 10 a

Eigenes Obst und Gemüse,
Südfrüchte, Kartoffeln

PAULA MÜLLER, Gartenbau
Hatzenbühl/Pfalz
Maxstraße 9

Erzeugerbetrieb
von frischem Geflügel, Eiern
und Eppinger Kartoffeln

JOSEF KALTWASSER
Ittlingen, bei Eppingen

Käsespezialitäten
aus verschiedenen Ländern

Otto Hansl
Talstraße 14/1
7054 Korb

Obst und Gemüse,
Kartoffeln

OTTO ROTH
Schaidt/Pfalz
Tel. 06 34 23 / 81 83



... bei

gibt's immer etwas Gutes!

KURT SCHMID · 75 KARLSRUHE 1
GELLERTSTR. 21 · TELEFON 55 12 19

- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Imbiß u. Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernkuche für Betriebe · Grill-Partys
- Kalte Büffets · Garnierte Platten
- Spezialitäten · Salate · Geflügel · Wild

RAIMUND BINDER

Blumenbinderei,
Schnittblumen
Karlsruhe-Durlach,
Basler-Tor-Straße 41



CHRISTIAN DENNIG

Inh. Ludwig Schwab
Baustoffe, Baueisen

Formsteine für die Gartengestaltung
ROCKWOOL-Isolierbaustoffe
PLANTAFLOER-Dünetorf

7500 Karlsruhe 21
Südbeckenstr. 13-15, Tel. (07 21) 55 72 73

FERNSEH-Schnelldienst Dieter Buser, Tel. 705718

Melsterbetrieb

Karlsruhe 31
Kirchfeldstraße 72

Reparaturen werden fachgerecht
und preiswert ausgeführt.

Anrufe bis 12 Uhr werden am
gleichen Tag noch erledigt.

Alfred Braun jr.

25 Jahre

Blechnerei
Installation
Sanitäre Anlagen

75 Karlsruhe 21
Hardenburgweg 4
Telefon 74392



Qualifizierte Maler- und
Tapezierarbeiten
Kunststoffbeschichtungen
Fugenlose Wandbeläge
Schriften - Dekorationen
Gerüststellung

FEDERLECHNER MALERBETRIEB

7500 Karlsruhe 21
Bonner Straße 15-19, Tel. 74486

Altenwohnheimen trennt, wenn das Husarenlager gegenüber der Landauer Straße erschlossen ist und die Kurt-Schumacher-Straße über den Flugplatz geht. Dann geht's von der Linkenheimer Allee quer durch die Nordweststadt breit und direkt nach Knielingen.

Für Wohngebiete ist nur Quell- und Zielverkehr erwünscht (von und zu Wohnungen bzw. Arbeitsstätten). Fremder Durchgangsverkehr und gleichartiger „Schleich“verkehr (bei besserem Durchkommen wegen anderweitiger Verkehrshemmnisse wie Stauungen, Ampeln etc.) ist bereits planerisch außerhalb von Wohngebieten zu lenken. Sehen Sie sich daraufhin mal unseren Stadtplan und die vorgesehenen Planungen an. Unser Wohnumfeld sollte es uns wert sein, darüber gemeinsam nachzudenken.

Hans J. Walter

Nikolausfeier der Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Am 16. Dezember lief im Clubhaus die Nikolausfeier 1979 ab. Mit Musik auf der Hammondorgel wußte Herr Burgerl eine Weihnachtsstimmung zu erzeugen, die Erwachsene und auch die Kinder in ihren Bann zog. Mit dem Lied „Leise rieselt der Schnee“ wurde die Feier eingesungen. Als der 1. Vorsitzende Karl Ott unter dem Jubel der Kleinen bekanntgab, daß der Nikolaus im Anmarsch ist, waren die Kinder nicht mehr zu halten.



Fotografieren ist Vertrauenssache

Am
Weißem Sonntag
ist das Studio
von 10 bis 17 Uhr
geöffnet.

Foto-Studio

Wir haben keinen Handel und verkaufen keine Geräte.
Wir befassen uns nur mit der **Porträt-Fotografie**.
Paßbilder! Bei uns erhalten Sie in 48 Stunden ein Qualitätspaßbild,
das sich sehen lassen kann.
Bei uns fotografieren Sie Fachleute. **Wir haben keine Automaten.**
Besuchen Sie uns unverbindlich in der Erbprinzenstraße 3.
Unsere Schauhalle zeigt Ihnen den Leistungsbeweis.

Fotografenmeister Bernh. Baumann
7500 Karlsruhe 1, Erbprinzenstraße 3, Telefon 22335

Raumgestaltung *Frank*

Polstermöbel · Gardinen · Bodenbeläge
Antiquitäten

sowie neu beziehen und aufpolstern Ihrer Polstermöbel

75 Karlsruhe 21 · Zietenstraße 1 · Telefon 553705

KFV - Gaststätte

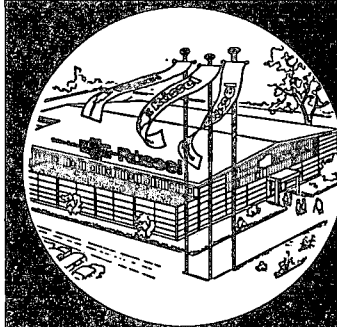
Hertzstraße - Karlsruher Weg, Telefon 753411



Es erwartet Sie: **Heinz Bernhart**

- ▶ Gutbürgerliche Küche
im Ausschank Moninger Bier
vom Faß
- ▶ Nebenzimmer ca. 50 Personen
- ▶ Restaurant mit Saal
ca. 200 Personen
- ▶ Geeignet für Familien- und
Betriebsfeiern

Geöffnet von
10.30–24.00 Uhr
Montag Ruhetag



**Ihr Einkaufsvergnügen –
riesiges Angebot – fachmännische Beratung**

Rundfunk-, Phono-, Fernseh-, Beleuchtungskörper
Elektro- u. Gasherde Öl- und Kohle-Öfen Gefriertruhen
Elektrische Kleingeräte, Heißwassergeräte
Industrieleuchten Anbauküchen
und komplettes Wohnmöbel-Programm

Elektro-Großhandelshaus Günther

Russel

75 Karlsruhe 21 Rudolf-Freytag-Str.1 Telefon 07 21/573085-86

Ein Krippenspiel unter Leitung von Frau Eifler nahm die Aufmerksamkeit der Kinder sofort in Anspruch. Die kleinen Mitwirkenden spielten mit einer Begeisterung, die uns alle gefangen nahm. Hierzu sei bemerkt, daß Frau Eifler nicht nur das Krippenspiel eingeübt hat, sie hat in mühevoller Arbeit auch die Kostüme genäht.

In der nun folgenden Pause wurden die Erwachsenen von den Frauen Fischer, Michel, Rastätter und Sabor mit Kaffee bewirtet, die Kinder erhielten ein süßes Getränk, und der vortreffliche Hefekuchen mundete allen Anwesenden ausgezeichnet.

Der inzwischen eröffnete Bazar zog magnetisch an. Vorstandsmitglied Frau Sabor hatte von Firmen, Geschäftsleuten und Privatpersonen Sachspenden erbeten, die nun unter Marktwert zugunsten der strapazierten Kasse der Bürgergemeinschaft verkauft wurden. Vorstandsmitglied Michel und Frau sowie meine Frau und meine Wenigkeit hatten wahrlich alle Hände voll zu tun, um diesen Käuferansturm in den Griff zu bekommen. Was da geboten wurde, konnte jedes Kinderherz erfreuen: viele Süßigkeiten, Malstifte, Malbücher, interessante Kinderbücher und viele Spielsachen. An dieser Stelle sei allen edlen Spendern gedankt, die ihr Herz weit aufgetan haben. Der Erlös kommt der Kasse der Bürgergemeinschaft zugute.

Unter Führung von Frau Eifler marschierte nun eine Kindergruppe in malerischer südamerikanischer Tracht in den Saal und erfreute uns mit feurigen südamerikanischen Tänzen. Erst nach einigen Zugaben konnten sich die kleinen Tänzer zurückziehen.

Unter großem Jubel betrat der sehnsüchtig erwartete Nikolaus in der Person von Vorstandsmitglied Jörg Rauscher den Raum. Selbst die kurz zuvor lautesten Kinder waren plötzlich still und sittsam. Gegen Vorlage der Einladung erhielten die Kinder die heiß begehrte Tüte mit Süßigkeiten und gutem Obst. Dank guter Organisation und Mitarbeit der Herren des Vorstandes waren die Tüten bald ausgegeben und die Kinder einige Zeit mit dem Durchsuchen der Tüte beschäftigt.

Schließlich trug die Enkelin unseres Vorstandsmitglieds Hans Michel ein gut eingelerntes Gedicht vor, und zwei Kinder der Familie Meister brachten auf Querflöte und Akkordeon zwei Musikstücke zu Gehör.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „O Tannenbaum“ ließ der 1. Vorsitzende Karl Ott die Nikolausfeier ausklingen. Jeder von uns hatte die Gewißheit, eine stimmungsvolle Feier der Bürgergemeinschaft miterlebt zu haben.

Wilhelm Herzog, Pressereferent

VOLLTREFFER!!! im SALON SCHULTZ

Unser neues Spitzen-Team erwartet Sie mit der aktuellen Technik in Schnittekunst, Farbe und Dauerwellen.

Für den Herrn
exklusive Messer- und Scherenschnitte.

Auch Voranmeldung möglich. Ein Anruf genügt, und Ihr Platz ist schon reserviert. **Telefon 71504.**

Ihr Damen- und Herren-
Coiffeur H. Schultz

**7500 Karlsruhe 21
Nordweststadt, Stresemannstraße 15
Durchgehend geöffnet! Tel. 71504**



Bericht aus dem Vorstand

Unser Ehrenmitglied Fritz Kabel ist nicht mehr unter uns. Am 11. Dezember 1979 verstarb unser Ehrenmitglied Fritz Kabel nach schwerer Krankheit. Bei der Trauerfeier in der Friedhofskapelle hatte der evangelische Pfarrer, Herr Mudrack, in seiner Predigt auf das harte Schicksal des Verstorbenen hingewiesen und der Familie Kabel Trost ausgesprochen.

Auch wir nehmen Abschied von unserem Ehrenmitglied. Die Bürgergemeinschaft trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied. Bei dem 20jährigen Jubiläumsfest im Oktober 1979 wurde noch bekanntgegeben, daß der Verstorbene zum ersten Ehrenmitglied der Bürgergemeinschaft ernannt wurde.

Fritz Kabel, der seit der Gründung der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt angehörte, hat

sich durch seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit große Verdienste um die Bürger in der Nordweststadt erworben.

Die Bürgergemeinschaft ist dem verstorbenen Ehrenmitglied dafür viel Dank schuldig. Dank für die vielen Stunden, die er Tag für Tag ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft geleistet hat. Fritz Kabel war ein bescheidener Mitarbeiter, er glaubte, in der Bürgergemeinschaft nur seine Pflicht getan zu haben. Wir vom Vorstand wissen aber, und dies soll auch hier gesagt sein, daß er weit mehr geleistet hat als seine Pflicht, die er als Kassenwart übernommen hatte. Sein uneigennütziger Einsatz für die Mitmenschen war beispielhaft. Für ihn war die Nächstenliebe selbstverständlich. Seine aktive ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand und in unserer Bürgerzeitschrift war großartig. Durch seine gewissenhafte Führung der Kassengeschäfte hatte er unser volles Vertrauen.

Mit dem Ableben von Fritz Kabel haben wir nicht nur einen guten Mitarbeiter, sondern auch einen treuen Freund und einen liebenswerten Menschen verloren.

Wir wollen Fritz Kabel immer in guter Erinnerung behalten.

Für den Vorstand:
Karl Ott, 1. Vorsitzender



TANKHOF RÜPPURR

Lothar Zirlewagen

Rastatter Straße 43 * 7500 Karlsruhe 51
beim Rüppurrer Bad

Wir führen folgende Arbeiten aus:

TÜV richten u. vorfahren

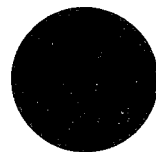
Motor-Inspektion

Auspuff-Schnelldienst

Wagenpflege



(0721) 88 5710





**Wußten
Sie schon, daß . . .**

ab sofort bei Ihrem
Fachgeschäft
die Entwicklung Ihrer Filme
in besten Händen ist?
Außerdem führen wir Filme,
Blitzlichter und Bilderrahmen.

WINFRIED OESTERLIN

Elektromeister

Hambacher Straße 18
7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 7 12 11

**FOTOKOPIEN
DIN A 4-Format
weiterhin
DM -,30 per Stück**

Was geschieht am Sportplatz?

Die Sanierung des so stark benutzten Sportgeländes in der Nordweststadt zwischen dem SV Nordwest und der Werner-von-Siemens-Schule sowie dem Humboldt-Gymnasium hatte Mitte Oktober 1979 Stadtrat Buchenau zusammen mit seinen Fraktionskollegen Meyer und Rüssel in den Mittelpunkt einer Anfrage im Gemeinderat gestellt. Hier die Beantwortung durch das Bürgermeisteramt:

„Der ursprünglich eingebaute Maschendrahtzaun konnte wegen der laufenden mutwilligen Zerstörungen und der in diesem Zusammenhang immer wieder notwendigen Reparaturarbeiten nicht erhalten werden. Der Auftrag zur Umzäunung des Sportgeländes mit einem neuen stabileren Zaun wurde am 20. 8. 1979 an eine ortsansässige Firma erteilt. Die Herstellerfirma des zum Einbau kommenden Metallgitterzaunes, welcher in seiner Qualität bisher ohne Konkurrenz ist, kann die Lieferung erst im Februar des kommenden Jahres durchführen; dieser Termin wurde nach direkter Anmahnung des Lieferanten durch das Gartenbauamt bestätigt.“



„Eine Sanierung des großen Spielfeldes ist aufgrund fachlicher Überlegungen nicht sinnvoll. Die starke Beanspruchung des Platzes durch drei Schulen und den Sportverein machen es unmöglich, ein Rasenspielfeld zu erhalten. Die Ende 1974 zusammen mit dem Sportverein geprüfte Möglichkeit, die Verbandsspiele für die Dauer eines Jahres auszusetzen, mußte indessen verworfen werden, weil nach erfolgter Neuansaat die geschlossene Rasendecke erneut innerhalb eines kurzen Zeitraumes zerstört worden wäre. Deshalb wurde als Verbesserung der Gesamtsituation im Frühherbst 1974 eine Wasserleitung zur Beregnung verlegt. Eine andere Belagsart, z. B. ein wassergebundener Platz, würde ebenfalls nach kurzer Zeit zu unhaltbaren Zuständen wegen der unabdingbar damit verbundenen Staubentwicklung führen. Kunststoffrasenbeläge haben sich bislang nicht bewährt, dasselbe trifft auch auf einen elastischen Kunststoffbelag zu. Das sonstige Angebot an leichtathletischen Anlagen, ein Kleinspielfeld mit einem elastischen Kunststoffbelag, 2 x 100-m-Bahnen sowie Einrichtungen für Hoch- und Weitsprung, deckt den Bedarf der drei angesprochenen Schulen. Langstreckenlauf ist wegen der zu geringen Größe der Gesamteinrichtung nicht möglich.“



HEITAU

- Schreibwaren, Papierwaren
- Tabakwaren, Spielwaren, Süßwaren
- Geschenkartikel jeder Art

FASCHINGSARTIKEL

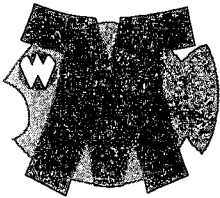
G.&H. Hofheinz

Hch. Köhlerstr. 8

Mo.-Fr. 7⁰⁰ - 13⁰⁰

u. 15⁰⁰ - 18³⁰

Sa. 8⁰⁰ - 13⁰⁰



Verkauf von Fisch, Wild, Geflügel

Ab sofort sind wir auf dem Wochenmarkt in der Nordweststadt an jedem Dienstag zu finden.

Bei uns werden Sie von erfahrener Verkaufspersonal bedient, das Ihnen auf Wunsch die Ware küchenfertig macht.

Besuchen Sie uns!

WIR BIETEN: Frische Seefische, Süßwasserfische, Räucherfische, frisches Wild und Geflügel, sowie lebende Karpfen, Forellen, Welse und Schleien.

Werner Müller

7550 Rastatt-Plittersdorf, Riedstraße 9, Telefon 2 54 26

Altpapier · Abhol · Service

Günter Blank

STAUBFREIE OFEN- + HEIZUNGSREINIGUNG
HAUSHALTAUFLÖSUNG · ENTRÜMPELUNG

August-Bebel-Str. 56

75 Karlsruhe 21

Telefon (0721) 754801

Speiserestaurant Bräustüble

7500 Karlsruhe, Wiesbadener Straße 22 a
Telefon 75 35 65

Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche,
Wild sowie internationale Küche
Essen im Abonnement

Montag Ruhetag

Es freut sich auf Ihren Besuch Familie Kraus

BUCHHANDLUNG

Lützerath OHG

7500 KARLSRUHE 1

Gabelsbergerstr.1/Ecke Sophienstr.
(beim Lessing-Gymnasium)

Telefon-Nr. 84 10 80

Gute Parkmöglichkeit

- Romane, Taschenbücher
- Sach- und Fachbücher
- Jugend- und Bilderbücher

Brot- und Feinbäckerei

Georg Kimmig

Ihr Fachgeschäft für

frische Backwaren

Karlsruhe

Landauer Straße 6 · Telefon 7 43 25

EDUSCHO – Kaffee – Depot

„Notwendige Ausbesserungsarbeiten im Gesamtbereich der Außenanlagen, wozu u. a. auch das Auswechseln des verunreinigten Sandes gehört, können nach Aufstellung des Zaunes sofort durchgeführt werden. Streunende Hunde werden dann abgehalten.“



„In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 16. 12. 1978 zum gleichen Thema habe ich Ihnen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. 1. 1979 mitgeteilt, daß die Verlagerung des SV Nordwest ins künftige Sportzentrum Neureut/Nordweststadt vorgesehen ist. Das Vorhaben wurde jeweils in den Entwurf des Sportstättenleitplans und des Flächennutzungsplanes aufgenommen. Die Realisierung ist, wie seinerzeit bemerkt, abhängig von der Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen und den erforderlichen Grunderwerb. Es ist deshalb auch jetzt noch nicht möglich, hierfür eine zeitliche Aussage zu treffen.“

Humboldt-Gymnasium

Am Mittwoch, 10. 10. 1979, brachte die Theater-AG des Humboldt-Gymnasiums ein Stück zur Aufführung, das ihr Leiter, Oberstudienrat Ekkehard Wallat, geschrieben und mit seinen Spielern einstudiert hat. Es trägt den Titel „Saturn in Isenheim“ und versucht in sieben Szenen die Entstehung des weltberühmten Isenheimer Altars von Matthias Grünewald aus den Verhältnissen der großen Zeitenwende heraus verständlich zu machen, die in den einzelnen Bildern und ihren Gestalten dargestellt werden: Da sind die vom „Antoniusfieber“, der Mutterkornvergiftung, befallenen Krüppel, die das Antoniterkloster Isenheim suchen, dort Aufnahme und Betreuung finden, da ist der Arzt von Gersdorff, der in Isenheim anreist, um dort an den Kranken Amputationen vorzunehmen, wobei ihn eine Kräuterfrau und ein Ritter unterstützen, der den Kriegsdienst aufgegeben und sich der Krankenpflege zugewandt hat, da sind die Gestalten des Hofnarren, des Astrologen, des Alchimisten, des Priesters, der übrigen Antoniter, der Knechte und natürlich des Abtes Guido Guersi und dann eben Meister Matthis selbst, der alles miterlebt und in seiner „Kreuzigung“ verarbeitet, die in Form einer großen Kopie das Zentrum des vorletzten Bildes ausmacht. Den Rahmen setzt diesen Szenen das Auftreten Saturns, der dem Ganzen einen mysterienspielartigen Charakter verleiht: Der alte „Blitz- und Sensenmann“ gibt das Geschehen als Folge seines Wirkens aus und will das Publikum im

Vereinsgaststätte SV NORDWEST

Ehlersstraße 20 · Telefon 71423

Reichhaltige Speisekarte preisgünstiger deutscher und griechischer Spezialitäten.

Große Auswahl an ff. Weinen aus Baden, Württemberg und der Pfalz.

Es erwarten Sie **Eva und Savas**

Im Ausschank:

Moniger Biere

Export und Pils vom Faß



Weizenbier · Hannen Alt



mauerer

haustechnik gmbh

75 Karlsruhe 21

Lindenplatz 7

Ruf (0721) 55 8077

Verkauf

Sanitäre Einrichtungen
Gasgeräte
Ersatzteile + Zubehöre

Kundendienst

Wartung und
Reparatur in Gas -
Wasser - Abwasser

Planung und Installation

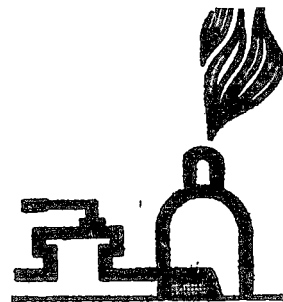
haustechnischer
Anlagen
jeder Größe

Baublechnerei

Ausführung
und
Reparatur

Jetzt auch Propangas-Vertrieb

Stahlrohre und Verbindungsteile
für Propangas- sowie Campingausrüstung,
Propangasgrill, -lampen, -kocher



Helmut Schenkel

Malermeister

Binger Straße 107 · Tel. 753278

Ausführung sämtlicher Maler-
und Tapezierarbeiten

Verlegen von
PVC- und Teppichböden

Vollwärmeschutz

TV VIDEO HI-FI
TONBAND

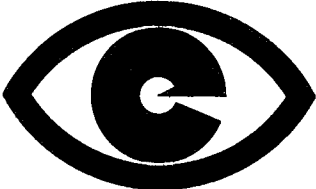
RADIO S
SCHANDELWEIN

„Das Fachgeschäft mit der freundlichen Beratung“
7500 Karlsruhe 21, Yorckstr. 16

REPARATUR-
EILDienst
TEL. 550113

Skiurlaub bei Hochgebirgssonne -

sichere Tage
auch für Ihre Augen,
wenn Sie eine Sonnenbrille
mit UV-absorbierenden Gläsern
tragen. Wir machen Ihnen die richtigen
Vorschläge, damit Sie den idealen
Ski- und Urlaubspartner
für Ihre Augen
dabei haben.



BrillenErb
Rheinstraße 4 7500 Karlsruhe 21
☎ 550124 Lieferant aller Kassen
Contactlinsen-Abteilung

heiligen Antonius Eremita einen Saturn erblicken lassen, der sich den christlichen Zeitaläufen angepaßt hat.

Die Aufführung fand großes Interesse und den lebhaftesten Beifall; „Saturn in Isenheim“ wurde am 25. 10. am Humboldt-Gymnasium um 20 Uhr wiederholt. E. Wallat



Ein festliches Schulkonzert bot der 2. Abend im Rahmen der Veranstaltungen zum 10jährigen Bestehen des Humboldt-Gymnasiums. Unter der Leitung von Studienrätin Ursula Meschede nahmen über 100 Schüler aktiv daran teil. Eltern, Mitschüler und Gäste waren so zahlreich gekommen, daß die Aula kaum Platz für alle bot. Nachdem das Schulorchester das Programm mit einer Sinfonie von Gluck eröffnet hatte, stellten sich junge Künstler mit solistischen Leistungen auf verschiedenen Instrumenten und in wechselnder kammermusikalischer Besetzung vor. Den Höhepunkt des Konzerts bildete die Aufführung der Kantate „Der Rattenfänger von Hameln“ für Kinderchor, Streichorchester, Soloflöte und Erzähler. Mit langem, herzlichem Beifall bedankten sich die Zuhörer bei allen Mitwirkenden. U. M.

Bauchumfang von Humboldt-Veteranen ermittelt!

Wieviele Schüler seit Bestehen des Humboldt-Gymnasiums daselbst ihr Abitur abgelegt haben, wurde beim ersten „Veteranentreff“ anlässlich des 10jährigen Schuljubiläums eindrucksvoll demonstriert. Kaum eine Klasse von „Ehemaligen“, die nicht durch ein auffallend starkes Kontingent vertreten war. Da auch eine ganze Reihe ehemaliger Lehrer gekommen waren, war die Wiedersehensfreude doppelt groß. Man schwelgte in Erinnerungen und Anekdoten, besichtigte das alte Klassenzimmer und nahm sich fest vor, solch einen Veteranentreff künftig in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Wenn so viele Ex-Abiturienten sich in ihrer alten Schule ein Stelldichein geben, so ist dies auch ein überzeugender Maßstab für ihre große und anhaltende Verbundenheit mit ihrem Humboldt-Gymnasium.

Als besonderen Gag hatten Schüler des Leistungskurses Mathematik, Körpergröße, Bauchumfang, Gewicht und Notendurchschnitt der anwesenden „Ex-Humbies“ registriert und statistisch ausgewertet. Demnach wiegt, laut Computer, der typische Ex-Schüler 69,86 kg, ist 177,6 cm groß, hat einen Bauchumfang von 77,2 cm und einen Notendurchschnitt von 2,76. Nicht statistisch meßbar bleiben freilich die bis in die frühen Morgenstunden anhaltende Fröhlichkeit und Herzlichkeit. B. M.

Schüler zeigen ihre Schule

Als ihren Beitrag zum 10jährigen Schuljubiläum zeigten die Humboldt-Schüler Eltern und anderen Interessierten ihre Schule. Ausstellungen boten Einblicke in die Fächer Kunst, Geographie, Geologie und Biologie (dort konnte man am Fernsehmikroskop Pantoffeltierchen beobachten). Im Chemiesaal wurde labormäßig aus Coffea arabica Kaffee gekocht. Moderne Unterrichtsmittel wie Computer und Sprachlabor wurden in ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt. Doch auch der Unterhaltungssektor kam nicht zu kurz: Jazz-AG, Jazz-Gymnastik, Orffsche Instrumentalgruppen, Schattenspiele und ein englisches Theaterstück rundeten das Angebot ab. B. M.

Der erste Humboldt-Ball

Zehn Jahre Humboldt-Gymnasium in der Nordweststadt! Das war Anlaß genug, eine rauschende Ballnacht zu erleben. In diesem außerordentlichen Fall erklärten sich die Eltern bereit, diesen Teil der Jubiläumsveranstaltungen zu übernehmen und luden Lehrer, Schüler und Eltern zum Jubiläumsball in die Aula des Humboldt-Gymnasiums ein. Viele fleißige Hände gestalteten dann die doch recht nüchterne Halle in einen festlichen Raum aus. Hierbei half natürlich auch die Blumendekoration des vorangegangenen Festaktes. Die Gärtnerei Schemp stiftete den Tischschmuck und die Gärtnerei Kaiser die wunderschönen Blumensträuße, die den Mitwirkenden überreicht wurden. Ein Damen-Geschenk spendete die Firma L'Oreal. So konnte dann die Elternbeiratsvorsitzende Ruth Buchenau zusammen mit Frau Oberstudiendirektorin Waltraud Kesenheimer einige hundert Ballgäste begrüßen. Nach einem schwungvollen Auftakt der Kapelle Peter Kallenbach tanzte die Kindergruppe der Tanzschule Großkopf-Tönnies Tänze um die Jahrhundertwende. Herr Prescher mit Partnerin von der gleichen Tanzschule legten Tänze der „Goldenen 20er Jahre“ auf das Parkett. Für den absoluten Höhepunkt dieses Ballprogramms, durch das der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Christian Schönfelder führte, sorgte die Jazz-AG des Humboldt-Gymnasiums: Unter der bewährten Leitung ihres Bandleaders Studienrat Peter Nork begeisterten sie jung und alt unter den Ballgästen. Bis spät in die Nacht hinein war die Institution der Wissensvermittlung ein Ort der Kommunikation und Freude, den ja eigentlich eine Schule auch sonst sein sollte! Rundum war man der Meinung, daß so ein Schulball als Alternative zu den Disco-Parties an einer Schule kein einmaliges Erlebnis bleiben dürfte: Vielleicht kann man beim 20jährigen Humboldt-Jubiläum dann das zehnjährige Balljubiläum feiern?

R. Buchenau

Winterpreise für eine Marken-Markise; beste Alu-Qualität; hochwertige Stoffe, Draht[®]-Bespannung uni und gestreift; Einzelanfertigung in allen Größen; greifen Sie zu, ehe es wieder heiß wird!



Preisbeispiele:

Breite cm	Ausfall cm	Sommerpreis	Winterpreis
250	160	680,-	580,-
350	250	835,-	770,-
500	310	1288,-	1100,-

Preise kompl., auf Wunsch Montage.
Bis einschließlich März 1980 Winterpreise.

Horst Werner
Rollladen und Jalousien, Markisen
7500 Karlsruhe 1, Hirschstr. 28
Telefon 75 31 34 / 2 28 31

Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen
aller Art
preisgünstig und
pünktlich.

TEXACO-Tankstelle
Josef Häußler
Knielinger Allee 32
7500 Karlsruhe
Telefon 07 21/7 41 68

ZENKNER KG

Sanitär-Technik, Blechnerei

Kunststoffverarbeitung

– KUNDENDIENST –

Boschstr. 4, Tel. 7 43 16 / 7 43 62
7500 Karlsruhe 21

Seit **15** Jahren
ruhige, gewissenhafte, reelle
Ausbildung in der

FAHRSCHULE NORDWEST

WERNER JUNG

7500 KARLSRUHE 21

Moltkestraße 143

Telefon (0721) 55 46 49

Wohnung: Gelbelstraße 11



Anmeldung jederzeit.

Theor. Unterricht: Montag + Donnerstag, 19 Uhr

Ausbildung auf:

Schaltwagen, Automatikfahrzeug und
Kraftrad Honda

Faschings-Artikel

Cowboy-Hüte und Pistolen
Indianer-Schmuck, Perücken
für Klein und Groß

Wiegisser



75 Karlsruhe 21-Mühlburg · Rheinstraße 27 · Telefon (0721) 552565

Planung und Ausführung von:
Licht-, Kraft- u. Antennenanlagen
Heißwasser- und Klimageräte
Nachtspeicher-Heizungen

Reparaturschnelldienst für
Industrie, Handwerk u. Haushalt

ELEKTRO-ROTHENGATTER

Bodelschwinghstr. 1 · Telefon 0721/551673

Kasperle bestand Abenteuer für blinde Kinder in Swaziland

Der diesjährige Weihnachtsmarkt des Humboldt-Gymnasiums übertraf vom Erlös her gesehen seine Vorgänger: in den drei Vormittagsstunden wurde ein Reingewinn von 5300,- DM eingespielt, den Organisator OSTR B. Müller den drei unten genannten Zielgruppen zukommen lassen wird. Die „Jagd nach der Mark“ stand jedoch nicht einmal so sehr im Vordergrund, da eine ganze Reihe von Darbietern anstatt Eintrittspreise zu verlangen, nur einen Spendentopf aufgestellt hatten. Die Beschränkung der Imbißstuben auf drei hatte allerdings entsprechend längere Warteschlangen zur Folge. Neben erstaunlich anspruchsvollen Bastelarbeiten, Kasperletheater, Streichelzoo und schottischen Volkstänzen war die Überraschungstombola sicher eine Hauptattraktion, vor allem was die Originalität der Preise angeht. (Besuch einer Rundfunkgesellschaft, der Feuerwehr, der MP-Station, Segel- und Motorflüge und Windsurfing waren zu gewinnen.) Eine der Zielgruppen des Weihnachtsmarktes, die Arbeitsgemeinschaft Körperbehinderter, war auch diesmal wieder mit einem Stand vertreten. Das übrige Geld geht an Pater Woitschek, der sich in Bogota um Straßenkinder kümmert und an die Aktion 77 zur Beschaffung von Blindenbüchern für Kinder in Swaziland.

B. M.

Evang. Jakobusgemeinde

Ein sehr gutes Ergebnis

hatte unser diesjähriger Basar mit mehr als 7000,- DM Reingewinn. Allen, die mitgeholfen haben, sei nochmals gedankt.

Gut besucht war wieder unser Jugendgottesdienst, der diesmal unter dem Thema stand: **Hoffnung – Wozu?** Landesjugendpfarrer Klaus Schnabel und eine unserer Jugendgruppen (Leitung: Herbert Schönfelder und Gunther Spathelf) hatten dieses Thema gewählt. Es wirkte wieder die bekannte Bruchsaler talita-kum-Band mit. Im Mittelpunkt stand der „Baum der Hoffnung“, der Rest eines Baumes aus dem Garten des Humboldt-gymnasiums, Opfer der Zerstörungswut. Die Gottesdienstbesucher hatten „ihre Hoffnung“ auf einen Zettel geschrieben, der dann an den Baum geheftet wurde. Am Schluß war der Baum nicht mehr kahl, sondern voll von Hoffnungen „auf ein baldiges Ende des Geiseldramas“, auf einen „erfolgreichen Schulabschluß“, auf „Frieden überall in der Welt“, auf einen „Arbeitsplatz“, auf „einen gnädigen Gott“ . . .

Ein weiterer Höhepunkt war die Darbietung der „Schlesischen Weihnachtsgeschichte“ von Drischner mit Instrumental- und Solostimmen unter Leitung von Herrn Tute.

Gut besucht war ein Dia-Abend, den Herr Rainer Krall über Israel vorbereitet hatte. Für manchen waren die Farbbilder eine Erinnerung an unsere letztjährige Reise. Es waren zur „Einstimmung“ aber auch Gemeindeglieder da, die im Mai dieses Jahres Israel erleben wollen.



Die **bibl.-theolog. Reihe** wird am 25. 2. um 20 Uhr von Pfarrer Nagel fortgesetzt mit der Geschichte Israels.



Schon jetzt sei auf den Gemeindeabend am 19. März, 20 Uhr, hingewiesen. Herr Dr. Steg spricht über die „**Geschichte der Donauschwaben**“. Sicherlich werden sich viele Landsleute gerne an ihre Heimat erinnern lassen und an diesem Abend kommen!



Auf Wunsch von Gemeindegliedern werden nachstehend unsere Konten genannt, auf die Spenden für die Ausschmückung unserer Kirche und die Anschaffung von Glocken überwiesen werden können. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt: Postscheckkonto Karlsruhe 8171-759 oder Volksbank Nr. 14311.



Gottesdienst mit Konfirmandengespräch am 9. März, Konfirmation am 16. März.

Konfirmanden der Jakobusgemeinde 1980

Renate Albert, Stresemannstraße 44
Alexandra Fischer, Hardenburgweg 30
Bettina Forner, Dürkheimer Straße 2 e
Sigrid Haug, Kropsburgweg 34
Anette Höger, Germersheimer Straße 4
Birgit Hummel, Friedrich-Naumann-Straße 41
Anette Kußmaul, Kaiserslauterner Straße 11 c
Petra Luederitz, Kurt-Schumacher-Straße 2
Sabine Meijer, Kurt-Schumacher-Straße 31
Christine Rood, 107 c Tennessee Avenue
Susanne Sauder, August-Bebel-Straße 67
Claudia Ullrich, Friedrich-Naumann-Straße 33
Simone Vollath, Bergzaberner Straße 47
Christoph Freitag, Damaschkestraße 120
Matthias Haack, Kurt-Schumacher-Straße 12a
Marcel Jeisel, Kaiserslauterner Straße 9 b
Klaus Kaiser, Pirmasenser Straße 5
Detlef Karcher, Neureut, Rubensstraße 23
Klaus-Peter Kube, Neustadter Straße 9
Klaus-Dieter Kunze, Kurt-Schumacher-Straße 6a
Stephan Luederitz, Kurt-Schumacher-Straße 2
Jürgen Meusel, Friedrich-Naumann-Straße 30
Achim Mübig, Hertzstraße 162 a

Josef Forner

Malermeister

75 Karlsruhe 21
Dürkheimer Str. 2 e, Tel. 7 1029

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezierarbeiten und Bodenbeläge

Fassadenanstriche mit eigenem Gerüst



Moderne Floristik

Vielseitiges Angebot in Keramik, Glas, Porzellan, Kupfer, Zinn, Kerzen usw.

Neu im Angebot!

Hydrokultur u. Grosfelex, Tisch-, Klein- und Großgefäße mit Dauerbewässerung.

Blumen Braun

7500 Karlsruhe-West
Lerchenstraße 1, Telefon 553876

Fleurop-Dienst — eig. Gärtnerei

saunier duval



...für ein warmes Nest!

(Tip: Fragen Sie uns ruhig mal!
Unverbindlich!)

Wir beraten Sie.

Gebr. Gerst GmbH

Blechnerei und Inst.-Geschäft
Gasheizungen, Pfauenstr. 11

7500 Karlsruhe-Rüppurr

Telefon 30913

**Zu empfehlen:
Spezialitäten aus dem Hause**

Franz Dacho

Konditorei - Café am Rennbuckel
7500 Karlsruhe-West
Bonner Straße 25 a

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IHR SCHLÜSSEL
Fahrschule Erich Reuter

im Herzen Mühlburgs
Nuitsstraße 22, Telefon 55 21 09
(100 m von Woolworth)
Privat: Geibelstraße 27

Freundliche, ruhige, preiswerte Ausbildung
Unterricht und Anmeldung:
Montag und Mittwoch 19.00–20.30 Uhr
Schulfahrzeuge:
GOLF GL, GOLF autom., Klasse 1 Kawasaki,
natürlich mit Funk

ZUM FÜHRERSCHEIN

Wir führen aus:

Malerarbeiten

Tapezierarbeiten

**Wärmedämmung
im Innenbereich**

MHZ-Vorhangschienen

PVC-Beläge

Teppichböden

Teppich-Grundreinigung

**Vollwärmeschutz
und Fassadenanstriche
mit eigenem Gerüst**

 **MALER-MEISTER**
ALSHUT
Bienwaldstr. 47
Telefon 75 35 41

Michael Niedoba, Josef-Schober-Straße 3
Andreas Offenhäuser, Damaschkestraße 68
Frank Schmitt, Ludwigshafener Straße 13
Jan Troeltsch, Kurt-Schumacher-Straße 10 b

Aus der Petrusgemeinde

Konfirmation

Nach den Weihnachtsfeiertagen und nach Neujahr werden die Blicke in der Arbeit eines Pfarramtes auf die Konfirmation gerichtet. In der Petrusgemeinde wird auf Beschluß des Ältestenkreises die Konfirmation in diesem Jahr allerdings erst zwischen Ostern und Pfingsten stattfinden, da in diesem Jahr der Ostertermin recht früh liegt. An dieser Stelle sollen aber die Konfirmationstermine noch einmal ausdrücklich genannt werden. Da auch in diesem Jahr fast 60 Konfirmanden eingeseget werden möchten, werden zwei Konfirmationen stattfinden. Die erste Konfirmation ist am 4. Mai und die zweite am 11. Mai, beide Konfirmationsgottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. An beiden Konfirmationstagen wird, wie in früheren Jahren, am späten Nachmittag (17.30 Uhr) eine Abendandacht stattfinden, die mit der Feier des heiligen Abendmahles verbunden ist.

Nachbarschaftshilfe braucht helfende Hände

Zum Glück klappt die direkte Hilfe von Nachbar zu Nachbar in manchen Stadtteilen ausgezeichnet. Gott sei Dank lassen viele Familien ihre Angehörigen im Notfall nicht im Stich. Aber es gibt auch andere Situationen, in denen Krankenhausesentlassene keinen Menschen haben oder wo die Angehörigen beruflich überfordert sind. In solchen Fällen wird die 1977 ins Leben gerufene „organisierte Nachbarschaftshilfe“ beim Evangelischen Gemeindedienst Karlsruhe aktiv. Seit ihrem Bestehen hat sie sich laufend erweitert. Waren es 1978 noch 180 Helfer, die 7261 Einsatzstunden geleistet haben, so stieg diese Zahl 1979 auf über 15 000 Einsatzstunden, die von 315 Helfern geleistet wurden.

Wer kann Hilfe erwarten?

Hilfe brauchen vor allem Krankenhausesentlassene, die durch die Verkürzung der Verweildauer in den Krankenhäusern oft zu früh nach Hause geschickt werden, Multiplesklerosekranke, psychisch Kranke, durch Schlaganfall oder durch Parkinsonsche Krankheit Betroffene, Alleinstehende, Witwer und alte Ehepaare, die nur in ihrem Heim bleiben können, wenn einmal in der Woche ihre Wohnung in Ordnung gebracht wird.

Wer hilft mit?

Bei den zunehmenden Anfragen muß der Evangelische Gemeindedienst den Stamm der verantwortungsbewußten Helfer noch ausweiten. Wer sich drei Stunden wöchentlich zur Verfügung stellt, kann schon viel helfen. Besonders interessiert ist der Evangelische Gemeindedienst augenblicklich an Helferinnen, die etwa zweimal wöchentlich für drei Stunden zur Verfügung stehen.

Beim sozialen Charakter der Nachbarschaftshilfe kann keine ortsübliche Vergütung bezahlt werden. Eine Helferin erhält pro Stunde 5,50 DM und Fahrtkosten. Bis zu 390,- DM darf man versicherungsfrei verdienen. Lohnsteuer sowie die gesetzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung übernimmt der Evangelische Gemeindedienst.

Interessierte Mitarbeiter bzw. Hilfesuchende melden sich bitte bei Frau Waje, Referat „Nachbarschaftshilfe“ beim Evangelischen Gemeindedienst, Stephanienstraße 98, Telefon 16 71.

Alle Leser grüßt herzlich K. Mudrack, Pfr.

Nachbarschaftshilfe sucht weitere Helfer(innen)

Die Nachbarschaftshilfe wird immer stärker in Anspruch genommen. Von Januar bis Ende Juli werden 6000 Einsatzstunden geleistet.

Leider wächst mit den Hilferufen nicht so schnell die Zahl der Helfer! Deshalb hier der Hilferuf nach Helferinnen und Helfer:

Für sporadischen stundenweisen Einsatz in besonderen Notlagen und für täglichen etwa zwei- bis dreistündigen Einsatz nach Krankenhausentlassungen.

Die Vermittlungen erfolgen nach gegenseitiger Absprache über Art der anfallenden Arbeit und Arbeitszeit.

Nachbarschaftshilfe war früher ein kostenloser Hilfsdienst für den Nächsten. Heute wird dem Helfer eine Anerkennung von 5,50 DM pro Stunde gezahlt.

Auskunft und Anmeldung für die Stadtteile:

Waldstadt, Rintheim, Oststadt

Frau Oberhofer, Telefon 47 22 72

Sprechstunden: Mo. u. Do. von 10.00–12.00 Uhr

Südstadt, Südweststadt

Frau Beckert, Telefon 81 51 97

Sprechstunden: Mo. u. Do. von 15.00–17.00 Uhr

Beiertheim, Bulach, Rüppurr, Weiherfeld, Dammerstock

Frau Bischoff, Telefon 88 28 91

Sprechstunden: Mo. u. Do. von 10.00–12.00 Uhr

Stadtmitte, Neureut

Frau Honervogt, Telefon 70 98 69

Sprechstunden: Mo. u. Do. von 10.00–12.00 Uhr



Blechnerei · Installation · Sanitäre Anlagen

7500 Karlsruhe 21, Heidenstückerweg 38 b
Telefon (07 21) 57 21 63

Werkstatt:

7500 Karlsruhe 1, Schützenstr. 47, Tel. (07 21) 69 57 68

**Ausführung moderner Gasheizung sowie
Altbausanierung – Kundendienst**

Bilder + Einrahmungen

Gemälde – Stiche – Radierungen – Drucke
Spiegel – Glaskunstwaren – Bilderglas
Einrahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst Doris Kudert

Sedanstraße 12 · Telefon 55 12 64
7500 Karlsruhe-Mühlburg

Geöffnet: Montag bis Freitag 9–12 und
14–18 Uhr, langer Samstag von 9–12 Uhr.
Mittwoch nachmittag geschlossen



Brillen und Contactlinsen

7500 KA-Mühlburg
Rheinstraße 16 · Telefon 55 21 79

Grünwinkel, Daxlanden, Oberreut, Heidenstücker-
siedlung

Frau Keim, Telefon 57 13 09

Sprechstunden: Mo. u. Do. von 10.00–12.00 Uhr

Knielingen, Nordweststadt, Mühlburg, Weststadt

Frau Spangenberger, Telefon 84 48 02

Sprechstunden: Mo. u. Do. von 10.00–12.00 Uhr

St. Konrad

Weihnachtsspielaktion der KJG St. Konrad vom 27. 12. 1979 bis 12. 1. 1980

Wie schon in den vergangenen Jahren, führte die Kath. Junge Gemeinde (KJG) – bekanntlich der größte Jugendverband in der Nordweststadt – an allen Werktagen der Weihnachtsferien Spielnachmittage durch. Täglich von 14–17 Uhr konnten sich Kinder, vor allem im Grundschulalter, mit Basteln, Malen und Spielen die Zeit vertreiben. Auch in diesen Ferien waren täglich ca. 20 Kinder dabei.

Sternsingeraktion vom 4. bis 6. 1. 1980

Ungefähr 30 Jugendliche und Kinder der Pfarrei St. Konrad haben am 4. Januar nach vielen Proben begonnen, Familien der Nordweststadt zu besuchen. In den Wohnungen wurde gesungen, das Evangelium verlesen, ein Gebet und der Haussegen gesprochen. Die Sternsinger gestalteten auch die Gottesdienste zu Neujahr in St. Matthias und am Dreikönigstag, 10 Uhr, in St. Konrad, ebenso die Krippenfeier am 1. 1. 1980 in St. Konrad.

Der Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion geht nach Lateinamerika. Er wird dem früheren Kaplan von St. Konrad, Wilfrid Woitschek, für dessen Arbeit unter den Indios zur Verfügung gestellt. Spenden dafür werden gerne noch entgegen-
genommen (KJG St. Konrad, Stadtparkasse Kto. Nr. 9746322, „Sternsingeraktion“).

Skilager der KJG St. Konrad in den französischen Alpen vom 2.–13. 1. 1980

Nahezu zwanzig Jugendliche verbrachten die ersten zwei Wochen des neuen Jahres in den französischen Alpen. Das für den weißen Sport aus dem Boden gestampfte Courchevel bot ideale Voraussetzungen zum Skifahren wie für den „Après-Ski“. In froher Gemeinschaft vergingen diese Tage in der herrlichen Bergwelt von Hoch-Savoyen für alle Beteiligten viel zu schnell.



GOLDWELL
INTERNATIONALE HAARKOSMETIK
BIOFORM
Die neue
orthetische Schaumwelle

*Damen- und
Herren
Friseur-Salon*

am H.-Köhler-Platz
(Kußmaulstraße)

Telefon 757256

Inh. K. H. Strubel

Ministrantenlager vom 8.-12. 1. 1980

Eine große Gruppe der Ministranten von St. Konrad erlebte herrliche Tage im Ferienhaus St. Bertildis in Mönchzell im nördlichen Kraichgau. Wanderungen, Spiele im und ums Haus gehörten ebenso zum Programm wie basteln, backen und Sport. Die Gruppe saß aber auch zusammen, um sich Gedanken zu machen über ihren Dienst als Ministranten und ihr Leben als Christen. Gottesdienst und Meditation halfen mit, den eigenen Glauben zu vertiefen. Die fünf Tage vergingen wie im Flug und alle, Kinder wie Leiter, empfanden diese Zeit in froher Gemeinschaft als viel zu kurz.

Kommunion

Am Weißen Sonntag, dem 13. April 1980, gehen in unserer Pfarrei St. Konrad folgende Kinder zur feierlichen Erstkommunion:

Christian, Michael, Moltkestraße 121
Geng, Martin, Kropsburgweg 21
Hahn, Florian, Friedrich-Naumann-Straße 32
Häusler, Michael, Kurt-Schumacher-Straße 10 b
John, Rene, Kaiserslauterner Straße 1 b
Karim, Massud Alexander, Bonner Straße 53
Koppi, Andreas, August-Bebel-Straße 57
Krause, Michael, August-Bebel-Straße 83
Kühn, Ingo-Karsten, Dürkheimer Straße 17

Kuszka, Alexander Andreas, August-Bebel-Str. 51
Lammers, Markus, Bonner Straße 70
Lange, Andreas, Bodelschwingstraße 71
Letzgus, Sven Christian, Heimgartenweg 20
Markus, Derk Alexander, Wilhelm-Kolb-Straße 5 d
Merz, Thomas, Zietenstraße 21
Müller, Erich, Josef-Schofer-Straße 10
Noee, Gunter, Hambacher Straße 30
Novinc, Andreas, Bonner Straße 59
Roth, Peter, Friedrich-Naumann-Straße 15
Schlachter, Steffen, Bonner Straße 11
Schneider, Christian, Pirmasenser Straße 19 b
Schrettinger, Markus, Kurt-Schumacher-Straße 4
Schulze, Bernd, Bonner Straße 4
Senger, Michael, Kurt-Schumacher-Straße 12 e
Stephany, Jörg, August-Bebel-Straße 54
Vogt, Jürgen, Am Rennbuckel 5
Wagner, Andreas, Bellenäcker 18
Wagner, Thomas, Bellenäcker 18
Weick, Stefan, Stresemannstraße 39 a
Weishäupl, Thomas, Keplerstraße 6
Wild, Stefan, Bergzaberner Straße 37

Ansorge, Birgit, Siemensallee 13
Bichelhuber, Sabine, Stresemannstraße 68
Delmas, Nanine, Kußmaulstraße 5
Devant, Yvonne, Maxburgweg 22

Kundendienst in allen Fragen

- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Sachversicherung
- Bausparen ● Rechtsschutz

bietet Ihnen die

VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNG AG

Im  **Vereinigte** Kranken
Unternehmens- verbund **Versicherungsgruppe** Leben Sach

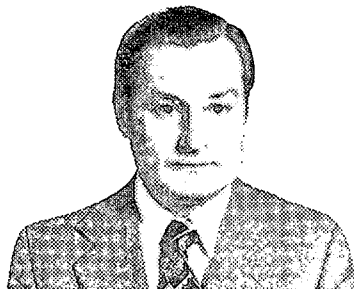
Bezirksleitung Klaus Berg

Oberwaldstr. 23, 7500 Karlsruhe 41
Telefon (07 21) 49 14 84

Ehret, Alexandra, Binger Straße 11
Eisenträger, Eva-Maria, Binger Straße 109
Fels, Cynthia Lynn, August-Bebel-Straße 66
Fischer, Anke, Friedrich-Naumann-Straße 36
Furno, Cornelia, August-Bebel-Straße 54
Gerstner, Ursula, August-Bebel-Straße 72
Heiberger, Susann, Kropsburgweg 29
Heilig, Sabine, Bonner Straße 2
Jung, Susanne, Stresemannstraße 45
Kastner, Yvonne, Hambacher Straße 4
Kloniecke, Daniela, Kanonierstraße 7
Kolb, Bettina, August-Bebel-Straße 66
Metzger, Sanda Maria, Bonner Straße 23 b
Mona, Baeza Maribel, Bonner Straße 8

Römer, Daniela Ulrike, Binger Straße 62
Sattler, Ulrike, Steubenstraße 11
Schmidt, Carmen, August-Bebel-Straße 52
Schmidt-Heydt, Silke, Wiesbadener Straße 41
Schulz, Birgit, Hertzstraße 174 a
Senger, Ulrike Michaela, Eugen-Richter-Str. 157
Stephany, Diana, August-Bebel-Straße 54
Vetter, Nicole, Stresemannstraße 1 a
Wagner, Michaela, Stresemannstraße 46
Wassung, Sabine, Kärcherstraße 5
Weinketz, Melanie, Ludwigshafener Straße 19
Weinmann, Marianne, Friedrich-Naumann-Str. 49
Wild, Christine, Bergzaberner Straße 37
Zeizinger, Anja, Weißenburger Straße 1 b

Ich informiere Sie.



Darum sollten Sie jetzt mit mir sprechen:

Christian Jaki
Anebosweg 20
Karlsruhe

Tel. 0721/753193

jeden Dienstag von 9–13 und 15–18 Uhr
Beratungsstelle Karlsruhe, Rheinstr. 43a
Tel. 0721/556941

jeden Mittwoch von 9–18 Uhr
Beratungsstelle Karlsruhe, Kaiserstr. 170
Tel. 0721/22302 oder 22349

wüstenrot
Der gute Grund für Ihr Eigentum.

Siedlergemeinschaft Weingärten/Rennbuckel

Gemeinschaftsausflug am 15./16.9.1979 zur Insel Mainau und ins Obere Donautal

„Hinaus in die Ferne . . .“ klang es erwartungsfroh in den Herzen der 54 Siedler und Freunde, die sich am frühen Morgen des 15.9.1979 zu einem zweitägigen Ausflug an den Bodensee und in das Obere Donautal einfanden. Der Omnibus war wie der einmal voll besetzt, ein Zeichen für das ungebrochene Interesse an unseren Fahrten.

Die Reiseroute führte uns über Freudenstadt und Alpirsbach in das Neckartal und über die Autobahn Rottweil-Singen in den Hegau, eine eindrucksvolle Vulkanlandschaft mit imposanten Kegelgruppen wie dem spitzen Hohenkrähen oder dem markanten Hohentwiel.

Von Singen war es nicht mehr weit zum Bodensee. Vorbei an Radolfzell, dann durch den bekannten Bodanrück, in Sichtweite die Insel Reichenau: so kamen wir gegen 12 Uhr auf der Insel Mainau an. Über drei Stunden standen uns für die Besichtigung dieses Inselparadieses voller Blumen, Blüten und Pflanzen zur Verfügung. Insbesondere war es die Dahlienschau, die uns in ihren Bann zog. Bei dem herrlichen Sommerwetter konnte man die Zeit ganz nach Wunsch einteilen: zur Besichtigung der Blumen- und Gartenanlagen, zum Flanieren am Seeufer oder zur Mittagspause in der „Schwedenschänke“ oder einer sonstigen Raststätte.

Um 15.30 Uhr verließen wir die Insel Mainau und mit der Fähre ging es über den See nach Meersburg. Vieles gab es zu sehen in der Stadt der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff: das Alte Schloß mit dem Dagobertsturm, das prachtvolle Neue Schloß, hübsche Weinstuben und herrliche Fachwerke in den schmalen und steilen Gassen und Plätzen.

Nun war es aber Zeit, unser Abendziel Tettnang anzusteuern, wo im Hotel „Bären“ für Quartier gesorgt war. Nach einem kleinen Bummel durch das reizende Städtchen und dem Abendessen beschlossen wir diesen herrlichen Tag im gemütlichen Beisammensein.

Am nächsten Morgen sah man nur frohe Gesichter, denn alle waren des Lobes voll von der guten Unterbringung. So hieß es nach dem ebenfalls guten Frühstück Abschied nehmen von einem Städtchen, das uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch Oberschwaben mit den Städten Ravensburg, Weingarten und Saugau standen wir schon um 10.30 Uhr vor dem Hohenzollernschloß in Sigmaringen. Die Führung durch das Schloß war eine eindrucksvolle Darstellung hohenzollerischer Geschichte und eine einmalige Schau alter Schätze; die Waffenhalle mit der größten privaten Waffensammlung des Kontinents, kostbare Gobelins, Jagdtrophäen und natürlich die zahlreichen Prunkräume. Wir alle waren sehr beeindruckt.

Nach dem Mittagessen im „Bären“ war Aufbruch zum schönsten Teil des Tages: dem Donaudurchbruch zwischen Sigmaringen und Tuttlingen, wohl dem schönsten Teil der Donau überhaupt. Hier überraschte uns eine eigenartige felsige Berglandschaft, tief eingegraben in zahlreichen Windungen die junge Donau, eingeschlossen von senkrechten weißen Kalksteinwänden der bis zu 1000 m hohen Berge. Es ging vorbei an idyllischen Dörfern und zahlreichen Bergklippen; am eindrucksvollsten das Schloß Werenwag (810 m), dem Herrnsitz der Fürsten von Fürstenberg, und die bekannte Burg Wildenstein, ein stark frequentiertes Wanderziel von jung und alt.

In Beuron machten wir Pause und besichtigten die berühmte Klosterkirche. Nach einem weiteren kurzen Halt für unsere Fotografen am Knopfmacherfels ging es nun über Tuttlingen und Villingen/Schwenningen nach Triberg (Schlußpause). Die weitere Rückfahrt ging durch das Gutach- und Kinzigtal und über die Autobahn; Ankunft in Karlsruhe gegen 20.30 Uhr.

Eugen Ertle

Bericht des VdK Ortsgruppe Mühlburg

Erfolgreiche Weihnachtsfeier

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier fand am 15.12.1979 im Turnerheim Mühlburg statt. Mit Freude konnte unser Vorsitzender, Kam. Mehl, ca. 160 Mitglieder und Gäste begrüßen.

An dieser Stelle möchte sich heute der VdK Mühlburg bei allen Helfern und Spendern herzlichst bedanken. Durch ihre Spenden haben sie wesentlich zur Gestaltung dieser Weihnachtsfeier beigetragen, sei es durch Geldspenden oder dem Backen von Kuchen und Torten für den „Basar“ gewesen, der bei allen wohl vollen Anklang fand. Nach einer kurzen Begrüßung und einer Rede von Kam. Mehl wurde die Feier durch drei aufgeweckte Kinder, Silke, Alois und Norbert, mit Flöten-, Kla-

vienspiel und Gesang in weihnachtliche Stimmung versetzt. Eine Abteilung des Männerchores West unter Leitung von Heini Sauer gab mit ihren schönen Weihnachtsliedern eine weitere musikalische Umrahmung zu dieser Feier, genauso die Beiträge des Ehrenleitenden des Zither-Klubs Mühlburg, H. Ernst Wollensack, für seine klangvolle Musik auf der Zither. Allen Mitwirkenden an dieser Feier möchte der VdK Mühlburg an dieser Stelle nochmals seinen herzlichsten Dank sagen.

Einen besonderen Dank möchten wir aber unseren Freunden, dem Duo Willi Abendschön und Karl Haitz sowie dessen Tochter, für die gesamte musikalische Unterhaltung dieser Feier aussprechen. Nicht nur die weihnachtliche Musik, sondern auch im Verlauf der Stunden, den fröhlichen Klängen zu lauschen, haben dazu beigetragen, Gemütlichkeit und Erfolg dieser Feier zu bestätigen. Einige Passagen des Duos und einige Interpretationen von „Frl.“ Haitz, waren unserer Meinung nach fernsehreif. Dieses haben auch die Anwesenden durch spontanen Beifall bekundet.

Ein weiteres Dankeschön auch an Frau Müller für den Vortrag ihres Weihnachts-Gedichtes und

einen besonderen Dank an die Helfer des ASB, Frl. Ulrike Haas und H. Hubert Rommel für die Beförderung unserer Behinderten, von und nach Hause. Sie haben den Behinderten es überhaupt ermöglicht, durch ihren Einsatz an der Feier teilzunehmen und etwas Freude in manchen einsamen Alltag zu bringen.

Unsere Hinterbliebenen-Betreuerin und Initiatorin des monatlichen Kaffeenachmittags, Kameradin Weiss, dankte der Wirtin durch Überreichung eines Blumenstockes für die immer freundliche Bewirtung in diesem Hause. Zum Schluß dürfen wir von uns aus sagen, daß es eine erfolgreiche und schöne Weihnachtsfeier war und hoffen, traditionsgemäß diese auch im Jahre 1980 fortsetzen zu dürfen.

Inzwischen hat ein neues Jahrzehnt begonnen und wir alle wollen nur hoffen und Gott vertrauen, dieses Jahrzehnt auch in Frieden leben zu dürfen wie in den 70er Jahren, trotz hektischer Unruhe im Weltgeschehen der letzten Wochen und Tage. Die Vorstandschaft des VdK Mühlburg wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Lesern ein friedvolles, gesundes und glückliches 1980. H. P.



KUPPINGER & CO
INNENBAU GMBH KG

Planung u. Ausführung
Renovierung · Instandsetzung · Einrichtung
Raumtechnik · Raumgestaltung · Kunstgewerbe
Karlsruhe · Tel. 7 4179



Und der Pfiff für Ihr Haus:

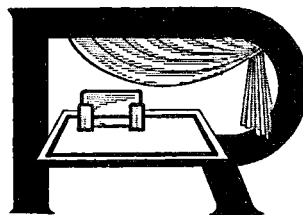
- Universale Einbauten
- Individuelle Gestaltung
- Gute Handwerksausführung

Helmut Rottmann

Dekorations- und Polstermeister

75 Karlsruhe · Telefon 7 1952

Ladenzentrum Kußmaulstraße
am Heinrich-Köhler-Platz



- Aufarbeiten von Polstermöbeln
- Anfertigung von Gardinen
- Gardinen-Wäscherei mit Montage
- Annahme chem. Reinigung



FERNSEH-REPARATUR-EILDienst mit Funkwagen

Sofortige und gewissenhafte Erledigung Ihrer Aufträge bis 20 Uhr.
Reelle Berechnung! Antennenbau! Bei Neukauf eines Fernsehgerätes nehmen wir Ihr Altgerät zu Höchstpreis in Zahlung. Alle Fabrikate am Lager. Beachten Sie unsere Niedrig-Preise!



INHABER: D. KRETZ · Karlsruhe, Yorckstraße 41. Tel. ☎ 550395,

**Karlsruher
Fußballverein 1891 e.V.**

Zuerst wieder unsere Übungs- und Trainingszeiten:

Fußballabteilung

1. und 2. Mannschaft:

Dienstag und Donnerstag, 18.30–20.15 Uhr

Alte Herren:

Mittwoch, 18.00–19.30 Uhr

Jugendabteilung:

D-Jugend (11 und 12 Jahre):

Dienstag und Donnerstag, 16.30–18.00 Uhr

C-Jugend (13 und 14 Jahre):

Montag, Mittwoch und Freitag, 16.30–18.00 Uhr

B-Jugend (15 und 16 Jahre):

Montag und Freitag, 18.00–19.30 Uhr

A-Jugend (17 und 18 Jahre):

Montag, Mittwoch und Freitag, 18.30–20.00 Uhr

Jeweils nach Einteilung durch die Jugendtrainer. Im Dezember begann das Hallentraining.

Der Terminplan hängt am Schwarzen Brett.

Gymnastikabteilung

Donnerstag, 19.15–20.00 und 20.15–21.00 Uhr

– in zwei Gruppen –

Bowlingabteilung

Montag und Donnerstag, 19.30–22.00 Uhr

(in der Bowlinganlage Sophienstraße)



Wir wollen auch auf das allmonatliche Treffen des Altenkreises des KfV hinweisen, das an jedem ersten Mittwochsabend im Monat um 19.00 Uhr im KfV-Heim stattfindet.

Als einen weiteren wichtigen Termin aus unserem Vereinsleben bitten wir, die am 28. 3. 1980 stattfindende Jahreshauptversammlung des KfV vorzumerken (Beginn 19.30 Uhr).

Am 8. 12. 1979 trafen wir uns wieder zu unserem traditionellen Schwarz-Rot-(Nikolaus-)Ball in der Vereinsgaststätte. Anlässlich dieser Veranstaltung wurden auch langjährige verdiente Mitglieder und Gönner des Vereins geehrt.

Für ein vorweihnachtliches Programm sorgten der Badner Kinderchor sowie Opersänger Horst Ruether und ein Ensemble des Badischen Staatstheaters. Die musikalische Umrahmung übernahm die Kapelle Walter. Im Laufe des Abends fand auch eine Tombola statt, deren vielfach wertvolle



Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Bestattungsinstitut Ihrer Nachbarschaft

Paul Vogel Nachf.

Telefon 71230

75 Karlsruhe 21, Straßburger Straße/Ecke Bonner Straße

Wir kommen jederzeit zur Aufnahme ins Trauerhaus, auch an Sonn- und Feiertagen.

Särge in allen Preislagen, Überführungen von und nach auswärts. Erledigung aller Behördengänge, Versicherungen, etc.

**Sauna
Solarium
Massage
Med. Bäder
Fangopackungen
Inhalation
Fußpflege**

– Alle Kassen –

NORDWEST-BAD

WALTER KUCHTA

Karlsruhe · Trierer Straße 2 · Telefon (0721) 744 04

– Gute Parkmöglichkeit –

Öffnungszeiten:

Damen: Di., Do., Fr. 8–12, Mi., Fr. 14–21 Uhr

Herren: Mi. 8–12, Di. und Do. 14–21, Sa. 8–19 Uhr

Familien: Mo. 16–22 Uhr

B

Gegründet 1887

W. BREINING KG

Stahl- und Leichtmetallbau
Reparaturabteilung

7500 KARLSRUHE 1
Belfortstraße 9 · Tel. 2.6917/18

„Hardtwaldklausen“

Familie Ewald

Kesselbergweg 5, Tel. 754818

Empfiehl gutbürgerliche Küche,
Qualitätsweine

Im Ausschank: Hoepfner Bier

Samstag Ruhetag

Otto



gegr. 1923

7500 KARLSRUHE
Körnerstraße 31, Telefon 841716

Teppiche · Gardinen · Polstermöbel
Fachgeschäft für Innenausstattung

ELEKTRO BEYER GmbH

Geschäftsführer Hans Dieter Beyer

Stark- und
Schwachstrom-Anlagen
Antennenbau
Nachtstromspeicher-Heizung
Küchen-Einrichtungen

7500 Karlsruhe 21 · Limburgweg 7
Telefon 07 21 / 7 49 65

Preise von Firmen, Freunden und Gönnern gespendet worden waren. Nach der Vorstellung der Gewinne tanzten die festlich gestimmten Ballgäste bei flotter Musik bis in die späten Abendstunden.

Fußballabteilung

Für die 1. Mannschaft brachte die diesjährige Herbstmeisterschaft einen besonderen, lange nicht mehr erreichten Erfolg, der vor allem dem hervorragenden Zusammengehörigkeitsgefühl und dem Verständnis innerhalb der Mannschaft sowie der Tatsache, daß sich die Trainer Hyll und Böhm und der Spelausschußvorsitzende Lechner unermüdlich der Mannschaft widmeten, zu verdanken ist. In der bereits angelaufenen Rückrunde muß nun aber die Mannschaft weiterhin verbissen kämpfen, weil in diesen Spielen gerade der Herbstmeister von seinen Gegnern besonders hart angegangen wird. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei unseren nächsten Heimspielen auf dem KfV-Platz an der Hertzstraße begrüßen dürften. Die Spiele der 1. Mannschaft beginnen um 15.00 Uhr, die der Reservemannschaft um 13.15 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 3.2.80 KfV – FC Flehingen
Samstag, 23.2.80 KfV – FV Wössingen
Sonntag, 9.3.80 KfV – TV Spöck
Sonntag, 23.3.80 KfV – SV Gölshausen
Sonntag, 30.3.80 KfV – SV Blankenloch
Sonntag, 27.4.80 KfV – ASV Hagsfeld
Sonntag, 11.5.80 KfV – FC Huttenheim

Jugendabteilung

Auch von unseren „Jungen“ läßt sich nur Gutes vermelden:

Unsere C1-, B1- und A1-Jugendmannschaften sind neben denen des KSC die einzigen Mannschaften aus dem Karlsruher Raum in der Bezirksliga.

Die Spielzeiten sind:

B- und C-Jugend:
Samstags von 15–16 Uhr

A-Jugend:
Sonntags ab 10 Uhr.

Gerade für junge Freunde des Fußballsports gilt: Schaut hier einmal zu und informiert Euch! Der Karlsruher Fußball-Verein bietet fußballinteressierten Jungens aller Altersgruppen ein schönes sportliches Betätigungsfeld.

Qualifizierte Jugendtrainer und verständnisvolle Mannschaftsbetreuer garantieren eine technisch gute Ausbildung in Sachen Fußball. In der Trainingsgruppe werden die Jugendlichen zum Einordnen und zum gemeinsamen Handeln erzogen und damit für die Zukunft geformt.

Der KfV bietet seinen Nachwuchsspielern jugendgerechte Aufenthaltsräume im Clubhaus mit Fernsehen, Radio usw. Eine Videorekorderanlage mit Kamera kann für die Trainings- und Spielbeobachtung verwertet werden. Ferienlager wie Ferien- und Fußballturniere werden jedes Jahr durchgeführt.

Tennisabteilung

An einem sonnigen Oktobersonntag im vergangenen Herbst hatte die Tennisabteilung unter Führung von Abteilungsleiter Otto Seidel wieder ihren Herbstwandertag. Mehr als 70 Wanderfreunde fuhren mit dem Bus und, soweit nötig, einigen Privatwagen zum Hambacher Schloß. Von dort begann nun die Rundwanderung auf bequemem Weg vorbei am „Hohen Loog“ zur Hambacher Hütte, wo wir bei Pfälzer Wein vesperten. Lustig gings dann durch den farbigen Herbstwald auf dem markierten Wanderweg weiter über „Bildbaum“, „Zweigberg“ durchs Klausental wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt am Hambacher Schloß, weil die Fahrzeuge dort auf uns warteten. Wir besichtigten selbstverständlich noch das Schloß mit dem herrlichen Blick ins Tal und fuhren daraufhin nach Heyna in unser schon bewährtes Gasthaus. Dort klang der schöne Wandertag bei gemütlichem Zusammenssein aus.

Nach Ende der Spielsaison 1979 traf sich die Jugend der Tennisabteilung im KfV-Heim zu einer Abschlußfeier. Gut betreut von Jugendwart Dr. Koller und seiner Frau Gabi verbrachte die kleine und große Tennisjugend einen vergnügten Nachmittag, an dem auch den Siegern und Siegerinnen des Tennisjugend-Turniers 1979 die Pokale und Urkunden ausgehändigt wurden.

Den Abschluß der Tennissaison 1979 für die erwachsenen Mitglieder bildete der Herbstball am 10. 11. 1979. Bei diesem festlichen Abend wurden auch die Clubmeister durch Abteilungsleiter Otto Seidel und Sportwart Karl Hovezak geehrt und ihnen Pokale, Urkunden und kleine Erinnerungsgeschenke überreicht. Für Stimmung zum anschließenden Tanz sorgte die Kapelle „Contis“, bei deren zündenden Tanzrhythmen sich die Damen und Herren der Abteilung vergnügten. Es war wieder einmal ein wohl gelungener Saisonabschluß.

Gerber

Fußballabteilung – Alte Herren

Unser bisheriger Abteilungsleiter, Reinhold Thoma, war seit mehr als 10 Jahren im Dienste der AH des KfV tätig. Sein Wunsch, im Jahre 1980 etwas kürzer zu treten, wurde respektiert und im November 1979 eine vorgezogene Jahresversammlung der Abteilung einberufen. Die wesentlichsten Punkte seien hier genannt:

Unserem Freund Thoma wurde Dank für seine langjährige, nicht immer leichte Arbeit ausgespro-

CAFÉ - KONDITOREI

G O D E R

75 Karlsruhe 21

Ludwigshafener Straße 17

empfiehlt seine Spezialitäten
eigener Herstellung

Für Bestellungen: Tel. 75 78 02

Kleiner Hausgarten

für Hobbygärtner kostenlos
abzugeben (Binsenschlauch).

Anfragen unter
Telefon-Nr. (07 21) 7 45 32

FAHRSCHULE
HERBERT MEINZER
inh. Gunar Zack



Karlsruhe-West, Sedanstraße 5
beim Entenfang · Tel. 77 12 85
Anmeldungen jederzeit.



Schulfahrzeuge nach Wahl: Opel Rekord 2.0 E
BMW 320 · Kadett-Automatik · Golf LS
Klasse 1: Honda 200 · BMW R45

MEDIZ.-ORTHOP. FUSSPFLEGE MASSAGE (alle Privatkassen)

MODERNSTE FUSSPFLEGE-
EINRICHTUNG

PRAXIS PHYSIO-INFORM
H. SCHMITT (fachärztl. gepr.)
STRESEMANNSTRASSE 15

BEHANDLUNG NACH TELEFONISCHER
VORANMELDUNG · TELEFON 75 45 98

chen. Die Betreuung wird in Zukunft von einem 5-Mann-Team erledigt unter Führung von K.-H. Deck. Der Spielbetrieb wird auf ca. 20 Spiele beschränkt. Zur Abteilung gehören ca. 35 Aktive und Passive. Ehrenpräsident Rudi Wernet wünschte für den neuen Start alles Gute und stiftete einen Ball. Unser Ziel wird es sein, die bisherigen guten geselligen Veranstaltungen weiterzuführen, wie z. B. Nikolaustag für die ganze Familie – hier waren wir mit 50 Personen einen Tag in einer Hütte im Gaistal – eine Reise von 2–3 Tagen mit der Mannschaft – die letzten Jahre waren wir in Bregenz, Graz und Budapest – ähnliche schöne Stunden sollen folgen. Dies garantiert nicht zuletzt auch unser Freund Baumgartner, der in seinem Amt als Vergnügungswart bestätigt wurde. In Zukunft soll auch die Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen und vor allem mit dem Vorstand etwas intensiviert werden. Es wäre wünschenswert und erfreulich, wenn nach vielen Jahren der Enthaltbarkeit wieder einmal ein ehemaliger 1. Mannschaftsspieler zur AH-Abteilung unseres Verein stoßen würde. Mit dieser Hoffnung wollen wir das Jahr 1980 beginnen. K.-H. Deck

nicht viel Gewichtiges zu berichten. Zu Beginn der Rückrunde haben wir 110 Jugendliche und 210 aktive Senioren zu verzeichnen. Das sind sehr stolze Zahlen und zur Größe des Vereins ist das sehr bemerkenswert.

Am 29. März findet unsere Generalversammlung statt. Im Hinblick auf dieses Ereignis möchten wir bekanntgeben, daß die Wahl einer Hilfe für den Platzwart ansteht. Wir bitten Interessenten, die sich zur Verfügung stellen wollen, sich beim Vereinsvorstand zu erkundigen.

Ferner möchten wir Sie – in der Hoffnung, daß Sie die eine oder andere Stunde unserem Verein widmen können – auf unsere Sportwoche aufmerksam machen, die vom 13.–23. Juni stattfindet. Es stehen interessante Begegnungen auf dem Spielplan, die einen Besuch für jedermann attraktiv erscheinen lassen.

Die Termine für unsere nächsten Heimspiele:

- 2.3. SV Nordwest – FC 1921
- 16.3. SV Nordwest – FC Jöhlingen

Die Anfangszeiten der Spiele sowie alle Begegnungen der Jugend-, Damen- und unteren Mannschaften sind im Schaukasten am Vereinsheim ersichtlich.

Außerdem möchte wir Ihnen unsere gut geführte Vereinsgaststätte mit gut bürgerlichem Essen und griechischen Spezialitäten empfehlen.

Soweit unsere Benachrichtigung an unsere Mitglieder und Freunde des SV Nordwest.

Mit sportlichem Gruß

Ph. Schank

Bericht des SV Nordwest

Zunächst hoffen wir, daß unsere Mitglieder und Freunde ein schönes Weihnachtsfest verlebt haben und einen guten Rutsch ins neue Jahr hatten. Zu unserem Vereinsgeschehen ist momentan

HÖLZ	
WERK	Bastelladen Nuitsstraße 9
BUDE	Telefon 59 04 07

**Ihr Spezialgeschäft
für Bastelartikel
in Mühlburg führt:**

**Trockenblumen für
Gestecke,
Makrameegarne,**

Künstlerfarben, Peddigrohr, Gießharze, Modelliermasse, Gießholz, Holz- und Styroporkugeln, Perlen-Bastelpackungen aller Art und vieles andere mehr.

Gaststätte „GUTE RAST“ Inhaber: Anni u. Peter Gerome
Ladencenter: Heinrich-Köhler-Platz, Kußmaulstraße · Telefon 7 19 23

Öffnungszeiten: Tägl. von 11–24 Uhr, sonn- u. feiertags von 10–24 Uhr, Mittwoch Ruhetag. Nebenzimmer für 80 Personen für Familien- u. Betriebsfeiern · Seit 12 Jahren sind wir in der Nordweststadt bekannt.

Es freut sich auf Ihren Besuch **Anni und Peter Gerome**

**Deutsche Pfadfinderschaft
St. Georg Karlsruhe,
Stamm von Galen**

Diavortrag

Thomas Speck, ein ehemaliger Pfadfinder unseres Stammes, war Mitglied der Andenexpedition 1979 des Alpenvereins in Südamerika. Erleben Sie seine atemberaubenden Bilder und seinen Reisebericht über diese Expedition, bei der zwei seiner Bergsteigerkameraden den Tod fanden. Der Diavortrag ist am 11. März um 19.30 Uhr in St. Konrad. Eintritt frei!

„Naturfreunde“ Karlsruhe

Februar 1980

20. Spaziergang:

Straßenbahnhaltestelle Hirtenweg – Auf den Wald hinaus – Waldstadt. Gehzeit: 1½ Stunden. Treffpunkt: 14.00 Hirtenweg.

24. Tageswanderung:

Wildbad – Bergbahn zum Sommerberg – Soldatenbrunnen – Eyachmühle – Dobel – Bad Herrenalb. Gehzeit: 5 Stunden. Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 8.45 Uhr Hauptbahnhof.

und

Halbtageswanderung der Gruppe Motortouristik Wanderung vom Mörscher Naturfreundehaus zum Fermasee und zurück. Gehzeit: 2½ Stunden. Treffpunkt: 14.00 Uhr Mörscher Naturfreundehaus.

Deutsch-Englischer Freundeskreis e. V.
veranstaltet am schmutzigen Donnerstag
auf dem Marktplatz ein englisches

Pfannkuch-Rennen

und Ende Februar/Anfang März einen
englischen Filmabend in der

Schauburg

Interessenten melden sich bitte bei:

Hans J. Walter

Rülzheimer Straße 3 · Telefon 75 18 56

**Sicher leben
mit der Elektrizität**



Beratung und Ausführung von
Stark- und Schwachstromanlagen,
Elektro-Reparaturen.

Helmut Linder

Elektromeister

SEL-Vertragshändler

Grenadierstr. 2, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 7 45 81

Kosmetik-Salon

ROSEMARIE SOMMER

ärztlich geprüfte Fachkosmetikerin

75 Karlsruhe · Stresemannstr. 36

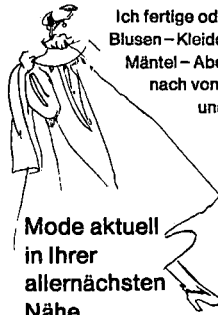
Rufnummer (07 21) 7 38 37

Beratung und Verkauf

Monteil · Eckstein · Misslyn

Behandlung nach tel. Vereinbarung

Gute Parkmöglichkeit



Mode aktuell
in Ihrer
allernächsten
Nähe

Ich fertige oder ändere für Sie **Damenmoden**
Blusen – Kleider – Röcke – Hosen – Kostüme –
Mäntel – Abendgarderobe – in allen Größen,
nach von Ihnen ausgesuchten Schnitten
und Stoffen – Besuchen Sie
mich ganz unverbindlich oder
rufen Sie mich doch
einmal an.

Modeatelier

Edith Kuhn

Zietenstr. 27
7500 Karlsruhe 21
Tel. (07 21) 59 11 66

**Modisch und gepflegt sein
bringt Erfolg**

Wir beraten Sie fachlich und objektiv



Landauer Straße 14, Telefon 75 46 86



Lederwaren

Eidelhardt

Ihr Fachgeschäft
mit der individuellen Bedienung

Rheinstraße 43 · Telefon 55 00 83

Gute Auswahl von „Badischem Trockenem
Geschenckpackungen in jeder Sortierung
Grands vin d'Alsace · Beaujolais-Primeur

WEIN
Kärcher

Neureuter Straße 61, Telefon 748 16/17
Spezialität: Kondima-Qualitätsobstsäfte



DAS FACHGESCHÄFT AM GUTENBERGPLATZ
7500 KARLSRUHE
MUSIKSCHÜLER
TELEFON
(07 21) 84 14 22

Wir sind Spezialisten für Holz- und Blech-
blasinstrumente – Darüber hinaus finden Sie
bei uns das gesamte Musiksortiment –
Noten – Preiswerte Schüler- und Meister-
instrumente berühmter Hersteller –

Reparaturservice –

Eigene Musikschule

Ab April neue Vorschulerziehungskurse!

**Massage und Heilgymnastik
Anne-R. Lehmann-Eckerl**

Schneidemühler Straße 16 c, Tel. 68 45 57

Physiotherapie, manuelle Lymphdrainage,
Massage, Bindegewebsmassage,
Heißluft, Extensionen, Gymnastik,
Elektrotherapie.

Montag–Freitag von 9–11.30, 15–18 Uhr

und

Alpine Naturfreunde –
Nordschwarzwaldmeisterschaften auf der Acher-
talabfahrt zwischen Kernhof und Seebach.
Start: 10.00 Uhr Hinterseebach. Anfahrt mit
Omnibus. Abfahrt: 7.30 Uhr Omnibusbahnhof,
7.40 Uhr Entenfang.

März 1980

1. Halbtageswanderung der Gruppe Motortouristik
Spaziergang durch den Botanischen Garten.
Gezeit: 2½ Stunden. Treffpunkt: 14.00 Uhr
Linkenheimer Tor.
2. Wandertag der Karlsruher „Naturfreunde“
Wanderung entlang der Gemarkungsgrenze
Tageswanderung: Durlach – Waldlehrpfad –
Hohenwettersbach – Batzenhof – Stupferich
– Mutschelbach – Wilferdingen – NF-Haus.
Heimfahrt mit dem Bus. Gezeit: 4 Stunden.
Treffpunkt: 8.00 Uhr Straßenbahndaltestelle
in Durlach. Fahrpreis: 2,80 DM.
5. Kaffeefahrt „Ins Blaue“
Abfahrt: 13.00 Uhr Busbahnhof. Fahrpreis:
8,- DM.
9. Halbtageswanderung:
Marzell – Mittelberg – Moosbronn – Bernbach
– Marzell. Gezeit: 4 Stunden. Treffpunkt:
8.50 Uhr Albtalbahnhof. Fahrpreis: 5,- DM.
und
Tageswanderung der Gruppe Motortouristik
Wir fahren zum Hambacher Schloß und wan-
dern. Gezeit: 3½ Stunden. Treffpunkt: 9.00
Uhr Siemensparkplatz.
16. Halbtageswanderung
durch die Günther-Klotz-Anlage – das Albgrün
zum Knielinger Häusle (Albhäusle). Gezeit:
2½ Stunden. Treffpunkt: 13.30 Uhr Ecke Wart-
burg- und Breite Straße.

Tischtennis – ein Sport auch für Senioren!

Wer seine körperlichen und geistigen Reaktionen
auch über die 40er bis 50er Jahre hinaus bewah-
ren und üben will, kann mit uns im Rahmen des
SV Nordwest Tischtennis spielen. Die TT-Riege
sollte – da nicht immer alle anwesend sein werden
– aus mehr als nur 10 Damen und Herren (wir
spielen auch gemischt) bestehen.
Anmeldungen dazu bitte an: Hans J. Walter, Rülz-
heimer Straße 3, Telefon 75 18 56.

Geburtstage

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt grüßt alle Mitglieder, die in der Zeit vom 1. Januar bis 29. Februar 1980 ihren Geburtstag feiern, recht herzlich. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Freude im nächsten Lebensjahr. Besonders wollen wir dabei die älteren Mitglieder – vor allem bei runden Geburtstagen – namentlich nennen. Für Ihre Treue zur Bürgergemeinschaft danken wir und geben (in Klammern) die Jahre der Mitgliedschaft bekannt.

88 Jahre:

Marie Gläser, Hertzstraße 46 (13)

87 Jahre:

Franz Eckert, Hertzstraße 62 (Ehrenmitglied)

85 Jahre:

Wilhelm Bauer, Berliner Straße 85 (12)

Leopold Hartung, Limburgweg 20 (19)

84 Jahre:

Wilhelm Schnürer, Heimgartenweg 37 (12)

82 Jahre:

Josef Hübner, Bodelschwingstraße 59 (20)

80 Jahre:

Paul Nowack, Neustadter Straße 2 (17)

79 Jahre:

Maria Winter, Hertzstraße 158

78 Jahre:

Ernst Müller, Trierer Straße 2 D 21

Luise Nuzinger, Ludwig-Windhorst-Straße 34 (20)

Richard Püsch, Binsenschlauchweg 24

77 Jahre:

Nikolaus Fath, Anebosweg 12 (20)

Helene Müllers, August-Bebel-Straße 63

76 Jahre:

Hans Dörner, Bodelschwingstraße 13 (20)

Charlotte Fischer, Wiesbadener Straße 44

75 Jahre:

Josef Böhmer, August-Bebel-Straße 69 (20)

Hedwig Bregler, Seydlitzstraße 25 (20)

Walter Geißler, Binsenschlauchweg 1 c (20)

74 Jahre:

Friedrich Dobbert, Hertzstraße 114

Susanne Kühner, Bienwaldstraße 27

73 Jahre:

Wilhelm Marke, Kesselbergweg 12 (20)

Dr. Josef Schiele, Dürkheimer Straße 1 a

Friedrich Winkler, August-Bebel-Straße 65 (20)

Ernst Zenkner, Boschstraße 4 (18)

72 Jahre:

Max Kolb, August-Bebel-Straße 58 a

Hugo Mittelstädt, August-Bebel-Straße 54 (19)

Elisabeth Sauer, Ludwigshafener Straße 23 d (17)

71 Jahre:

Heino Braun, Hertzstraße 130 (19)

Walter Fischer, Landauer Straße 14 (20)

Frieda Würz, August-Bebel-Straße 59

70 Jahre:

Peter Bauer, Zietenstraße 19 (20)

Stefan Hampel, Keplerstraße 6 (20)

Wilhelm Landsmann, Damaschkestraße 86

Bei Durst ruf

Getränkemärkte

RÖSSLING

☎ 554160/61

Gute Parkmöglichkeiten

Wir führen unter anderem:

- Odenwald Quelle
- Erste Kulmbacher Actien-Brauerei
- Dortmunder Union
- Hoepfner
- Moninger
- Parkbräu

- Beck's-Bier
- Budweiser-Budwar
- Pilsner-Urquell
- Tuborg Luxus Gold
- König-Pils
- Schlösser Alt
- Heilwässer,
- Fruchtsäfte, Wein,
- Sekt, Spirituosen etc.

7500 Karlsruhe, Kußmaulstr. 7, Südbeckstr. 7, Tel. 55 41 60

65 Jahre:

Paul Enzmann, Limburgweg 12 a (19)
 Dr. Robert Nossek, Wilhelm-Kolb-Straße 3 d
 Rud. Pfeiffer, Limburgweg 5 a (19)
 Franz Tenta, Hardenburgweg 16 (19)

60 Jahre:

Günther Auerbach, Heinrich-Köhler-Straße 4 (20)
 Heinrich Berauer, Kurt-Schumacher-Str. 39 (19)
 Werner Hofmann, Stresemannstraße 14
 Gertrud Kobryn, August-Bebel-Straße 58
 Offried Schmeiser, Friedrich-Naumann-Straße 43
 Hildegard Weber, August-Bebel-Straße 62 (20)
 Rudolf Wenz, Binger Straße 45 (19)
 Josef Wolf, Neustadter Straße 18 c (17)

Neuanmeldungen

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt begrüßt herzlich folgende in den letzten Wochen bei uns eingetretene Mitglieder:

Adolf Dannullis, Friedrich-Naumann-Straße 34
 Ida Eifler, August-Bebel-Straße 63
 Herbert Hofheinz, Heinrich-Köhler-Straße 8
 Ingrid Kosian, Kurt-Schumacher-Straße 8 a
 Wilhelm Landsmann, Damaschkestraße 86
 Herbert Malzacher, Hertzstraße 16 b
 Konrad Müller, Ludwigshafener Straße 23 b
 Peter Ries, Seydlitzstraße 14
 Kurt Schmid, Gellertstraße 21
 Dr. Eva Sonius, Am Rennbuckel 21

Zum Gedächtnis

Die Bürgergemeinschaft betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Karl Fitterer, Binsenschlauchweg 1 d
 Maria Gräber, Heimgartenweg 5
 Fritz Kabel (Ehrenmitglied), August-Bebel-Str. 60
 Otto Kohler, Kropsburgweg 22
 Richard Kranz, August-Bebel-Straße 59
 Wilhelm Marke, Kesselbergweg 12
 Kurt Merklin, Hambacher Straße 3
 Franz Josef Roscher, Binger Straße 3
 Rosalie Wöflfl, Bergzaberner Straße 19
 Den Hinterbliebenen versichern wir unsere herzliche Anteilnahme.

Der Vorstand:
 i. A. Hans J. Walter

Wichtige Rufnummern und Anschriften

Stadtverwaltung	1331
Stadtwerke	59661
Fernsprechstörstelle	117
Polizeipräsidium	1361
Polizeiwache Grillparzerstraße 1	550055
Feuerwehr	112
Notruf - Herzklinik, Hertzstr. 15	74054
Deutsches Rotes Kreuz, Stephanienstr. 74	
Krankentransporte	24485
Taxi-Zentrale e.V.	30033-36
Siemensschule	133/2117
Rennbuckelschule	133/3408
Humboldtgynasium	133/3316

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. W. Hänslers, Karlsruher Weg 22	7 43 68
Dr. W. Lipp, Eugen-Richter-Straße 22	7 16 20
Dr. R. u. E. Sohnius, Am Rennbuckel 21	75 32 35
Dr. J. G. Völker, Landauer Straße 12	7 14 26

Fachärzte für innere Krankheiten

Dr. H. P. Kalmus, Frankenthaler Straße 1 A	7 30 69
Dr. Dr. F. Kienle, Chefarzt der Herzklinik, Hertzstraße 17	74054
Dr. S. Schuler, Durlacher Weg 6	74422

Kinderärzte

Dr. H. G. Reinhard, Stresemannstr. 39	7 43 22
---------------------------------------	---------

Zahnärzte

G. Butz, Anebosweg 18	7 43 23
C. Müller, Kropsburgweg 38	75 32 37
Dr. K. Oehler, Eugen-Richter-Str. 159	75 32 20
E. Ziemdorf, Neustadter Str. 16	7 13 90
Dr. Alfons Miedniak, Siemensallee 23	55 41 04
Schmid-di Marco	55 16 40
Heinz Rothaug, Stösserstraße 20	55 54 55

Apotheken

Finken-Apotheke, Stresemannstr. 11	7 16 18
Röntgen-Apotheke, Wiesbadener Str. 22 c	75 73 73
Stefanie-Apotheke, Landauer Str. 2	75 44 02
Drais-Apotheke, Moltkestraße 125	55 13 40

LBS

Badische 
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute

80 011



**„LEUTE MIT
DURCHBLICK
BAUEN JETZT
DIE HEIZ-
KOSTEN AB.“**

**Sprechen Sie mit einem
Bausparberater der LBS.**

Beratungsstellen:

Karlsruhe, Kaiserstr. 223
Tel. (0721) 81 93 - 28 20

KA-Mühlburg, Rheinstr. 14 b
Tel. (0721) 84 90 68

Holen Sie sich die Broschüre
„Energiesparbuch für das Eigenheim“
bei Ihrem Bausparberater oder in
Ihrer LBS-Beratungsstelle.



Ihr Abgeordneter Dieter Stoltz

Wahlkreis 27 Karlsruhe I – Ost –

SPD

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die achtziger Jahre werden schwierig und voller Krisen werden. Deshalb kommt es darauf an, daß die deutsche Politik von Frauen und Männern gemacht wird, welche den sozialen Frieden bewahren und unsere Sicherheit gewährleisten.

Franz-Josef Strauß und die CDU Baden-Württembergs, welche die Steigbügelhalterrolle bei der Nominierung von Strauß zum Kanzlerkandidaten übernommen hat, sind unkalkulierbare Risikofaktoren. Die CDU-Landesregierung hat immer wieder über den Bundesrat die Politik der Bundesregierung und des Bundeskanzlers behindert.

Deshalb bitten wir Sie sehr herzlich, sorgen Sie bei der Landtagswahl am 16. März 1980 dafür, daß eine neue Landesregierung Bundeskanzler Helmut Schmidt bei seiner schweren Aufgabe unterstützt. Schenken Sie der SPD und ihren beiden Karlsruher Landtagsabgeordneten Ihr Vertrauen. Wir würden uns sehr freuen, die Karlsruher Interessen in Stuttgart wieder vertreten zu können.

Ihr Abgeordneter Erwin Sack

Wahlkreis 28 Karlsruhe II – West –

SPD

